

LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN AM 11. JUNI 2016



City-West (Charlottenburg, Schöneberg)

Hier befinden sich die TU Berlin, zwei renommierte Fraunhofer-Instituten und die Physikalisch-Technische Bundesanstalt. Außerdem öffnen hier auch die Wirtschaftshochschule FOM und die VWA, die Psychoanalytische Bibliothek und das Archiv der Alice Salomon Hochschule zum Thema Soziale Arbeit ihre Türen.

Route 12 + Route 13, Veranstaltungsorte 64 - 92

Unter der Rubrik „Stadtgebiete und Routen“ können Sie sich auf unserer Webseite (www.langenachtderwissenschaften.de) Karten, in denen die jeweiligen Routen und Veranstaltungsorte eingezeichnet sind, herunterladen.

Die Nummern der Veranstaltungsorte in diesem Dokument stimmen mit den Ortsnummern auf den Karten überein. Bei den jeweiligen Veranstaltungsorten sind zudem die dazu gehörige Haltestelle und die Routennummer angegeben. Wenn der Ort rollstuhlgerecht ist, ist dies durch ein entsprechendes Symbol gekennzeichnet. Es kann jedoch vorkommen, dass einzelne Veranstaltungen nicht barrierefrei sind. Weitere Symbole zeigen an, ob sich am jeweiligen Veranstaltungsort eine Abendkasse befindet und/oder Catering angeboten wird. Einzelveranstaltungen, die sich speziell an Kinder richten, sind mit einem Kinder-Icon markiert.

Die Tickets zur Langen Nacht der Wissenschaften berechtigen zum Besuch aller Einzelveranstaltungen und zur Nutzung der Shuttlebusse. Sie gelten auch als VBB-Fahrausweis für die öffentlichen Verkehrsmittel im Tarifbereich Berlin ABC. Informationen zu Ticketpreisen und Verkaufsstellen finden Sie unter der Rubrik „Tickets“ auf unserer Webseite: www.langenachtderwissenschaften.de

City-West (Charlottenburg, Schöneberg)

64 | Haus der Ideen der TUB



Straße des 17. Juni 135 10623 Berlin

Berliner Wasserbetriebe

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: Straße des 17. Juni 135

Zukünftige Herausforderungen innovativ meistern

ab 17.00 Uhr Raum: Vorplatz

Bei den Berliner Wasserbetrieben können große und kleine Wasserfans alles rund ums Thema Wasser erforschen und erspielen an verschiedenen Stationen und bei einem spannenden Quiz.

Wärme aus Abwasser

ab 17.00 Uhr

Wussten Sie, dass Abwasser wertvolle Energie in sich trägt? Technisches Know-how und praktische Erfahrungen zur Nutzung dieser Ressourcen gibt es nicht erst seit gestern. Die Berliner Wasserbetriebe wissen, wie die Wärme aus dem Kanal effizient genutzt werden kann und sind das erste Wasserversorgungsunternehmen in Europa, das den Wärmeaustausch an Druckrohrleitungen technologisch beherrscht und im industriellen Stil einsetzt. Wussten Sie außerdem, dass die Berliner Wasserbetriebe aus dem Abwasser der Berlinerinnen und Berliner auch einen nachhaltigen Recyclingdünger gewinnen?

Der Weg des städtischen Regen- und Abwassers

ab 17.00 Uhr Raum: Vorplatz

In einem Modell können die Besucher es u. a. regnen lassen und verfolgen, wie das Wasser in die Kanalisation gelangt und von dort weiter ins Klärwerk fließt.

Forschung für die Abwasserinfrastruktur der Zukunft

ab 17.00 Uhr Raum: Vorplatz

Vor dem Hintergrund demografischer und klimatischer Veränderungen wird unsere bestehende Abwasserinfrastruktur auf eine harte Probe gestellt. Nachhaltige Planungs- und Baukonzepte müssen rechtzeitig her. Im Forschungsprojekt KURAS untersuchen die Berliner Wasserbetriebe dafür gemeinsam mit 14 Partnern, wie sich Regenwasser- und Abwassermanagement intelligent koppeln lassen für die Verbesserung von Abwasserentsorgung, Gewässerqualität, Stadtklima und Lebensqualität in der Stadt.

Y BERLINER WASSER MOBIL

ab 17.00 Uhr Raum: Vorplatz

Hier gibt es nicht nur leckeres und gesundes Wasser, sondern auch Spezialisten für alle Fragen rund um das Berliner Wasser. Eine bunte Mischung aus unterhaltsamen Präsentationen, ein spannendes Quiz, anschauliche Exponate und interessantes Informationsmaterial ermöglicht allen Interessierten einen Blick hinter die Kulissen des komplexen Systems der Wasserver- und Abwasserentsorgung in der Metropole Berlin. Engagierte Mitarbeiter der Berliner Wasserbetriebe sind vor Ort für Sie und Ihre Fragen da.

Y Großer Spaß für kleine Wasserfans

ab 17.00 Uhr Raum: Haus des Wassers

Auch in diesem Jahr ist das große Klärwerksmodell der Berliner Wasserbetriebe Teil der Langen Nacht der Wissenschaften. An dem Modell erfahren Kinder spielerisch, wie Abwasser gereinigt wird und was mit dem gereinigten Wasser passiert. Ein Riesenspaß für kleine und große Entdecker. Das Modell finden Sie im Haus des Wassers.

Wie aus dem Berliner Abwasser Wärme wird

ab 17.00 Uhr Raum: Vorplatz, auch für Kinder

Frisches Wasser und jede Menge Informationen rund um das Berliner Trinkwasser gibt es von den Wasserbetrieben direkt vor dem Hauptgebäude der TU Berlin. Wussten Sie, dass wir aus dem Berliner Abwasser nicht nur Wärme, sondern auch einen nachhaltigen Recyclingdünger gewinnen? Wir zeigen, wo unser Wasser herkommt und wie wir es sauber halten.

64 | Haus der Ideen/Hauptgebäude der Technischen Universität Berlin (TUB)



Straße des 17. Juni 135 10623 Berlin

Technische Universität Berlin

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: Straße des 17. Juni 135

Y Ein Haus voller Ideen Highlights 2016

ab 17.00 Uhr

Zuse, Zukunft, Zunder: Kommen Sie ins Audimax zur Großen Wissenschaftsshow und zum Science Slam. Für junge Menschen gibt es viele spannende Experimente zum Mitmachen und einen Zirkus auf dem Kindercampus. Auch die Kindertouren starten hier.

🦋 Infos zur Klügsten Nacht

ab 17.00 Uhr

Wir helfen mit Tipps durch die Lange Nacht. Für das leibliche Wohl gibt es Deftiges vom Grill, Vegetarisches und Street Food.

Sounds of Sciences: Eröffnung der Langen Nacht der Wissenschaften

Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Audimax, auch für Kinder

Krachen, Klicken, Knistern: Raten Sie mit, was hinter den Klängen steckt, die prominente Vertreter/innen aus ihren Wissenschaftseinrichtungen mitbringen. Seien Sie dabei, wenn daraus live die Klangcollage "Sounds of Sciences" entsteht. Wissenschaftssenatorin Sandra Scheeres gibt das Startsignal zur Langen Nacht.

Zuse, Zukunft, Zunder die Große Wissenschaftsshow

von 18.00 bis 20.45 Uhr Raum: Audimax, auch für Kinder

Wissenschaftliche Vielfalt in einer unterhaltsamen Show mit Live-Experimenten: Die Radioeins-Moderatoren Sven Oswald und Daniel Finger begleiten Sie in die digitale Zukunft, erklimmen sprachgewaltige Höhen, angeln mit Ihnen in der Tiefsee, heben ab in ferne Welten und testen Ihre kulinarischen und ästhetischen Geschmacksknospen.

Mit Zuse in die Zukunft der Beginn des Computerzeitalters

Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 15 min Raum: Audimax, auch für Kinder

Startpunkt Kreuzberger Methfesselstraße: Hier präsentierte Konrad Zuse 1941 mit dem Z3 den ersten funktionsfähigen programmierbaren Rechner der Welt. Mit seiner Vision wollte er Ingenieuren das stupide Rechnen mithilfe vollautomatischer Maschinen abnehmen. Sein Sohn Horst Zuse lässt die Anfänge des Computers lebendig werden.

Rendezvous mit der digitalen Zukunft: Künstliche Intelligenz und gedruckte Mini-Organe

Beginn: 18.15 Uhr, Dauer: 15 min Raum: Audimax, auch für Kinder

Laufen uns intelligente Roboter den Rang ab? Und wo werden Roboter in Zukunft arbeiten? Manfred Hild (Beuth Hochschule für Technik), der mit seinem Team den humanoiden Roboter Myon entwickelt hat, erläutert, was aktuell und zukünftig möglich ist. Anna Kreuder (TU Berlin) arbeitet an einem Modell, mit dem die menschliche Schwangerschaft im Maßstab von 1:100 000 simuliert werden kann. Grundlage ist der Multi-Organ-Chip, auf dem Mini-Organ kultiviert werden. Hergestellt werden diese mithilfe einer 3D-Drucktechnologie. Können mit der "Mom-on-a-Chip" Medikamente für Schwangere getestet werden?

Pandemien auf der Spur

Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 15 min Raum: Audimax

www.wheresgeorge.com verfolgt die Bewegungsmuster von mehr als 100 Mio. Geldscheinen. Jeder Schein hinterlässt eine Spur. Anhand des Gesamtstroms lassen sich die Muster menschlicher Mobilität messen. Sie gehorchen genauen mathematischen Gesetzmäßigkeiten. Dirk Brockmann (HU Berlin) deckt auf, wie die Daten die Ausbreitung von Pandemien vorhersagen.

Rendezvous mit der Zukunft: zwischen Überwachung und Ungehorsam

Beginn: 18.45 Uhr, Dauer: 15 min Raum: Audimax

Wird der Mensch im Zeitalter der Digitalisierung gläsern? Lars Gerhold vom Schaufenster Sicherheitsforschung (FU Berlin) zeigt das technisch Mögliche und wirft Fragen zum gesellschaftlich Gewollten auf: Wofür können Kameras genutzt werden? Was passiert mit Daten, die Überwachungskameras aufnehmen? Kann man Kameratechnik und Datenschutz vereinbaren? Held oder Verräter? Die Enthüllungen des Whistleblowers Ed Snowden wurden heiß diskutiert. Doch eins ist klar: Schon seit Beginn des Internets existiert eine aktive Kultur des Widerstands gegen politische und privatwirtschaftliche Autoritäten.

Experiment Sprache

Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 15 min Raum: Audimax, auch für Kinder

Wie verarbeiten wir sprachliche Informationen? Wie lernen Kinder das Wort "aber" richtig zu interpretieren? Inwieweit beeinflusst unsere Muttersprache, wie wir Raumrelationen wahrnehmen? Das Zentrum für Angewandte Sprachforschung (ZAS) geht diesen Fragen mithilfe einfacher Mitmachexperimente nach.

Irrwege, Sackgassen und Berge von Problemen

Beginn: 19.15 Uhr, Dauer: 15 min Raum: Audimax, auch für Kinder

Warum sprechen wir eigentlich von Zeiträumen und Dienstwegen, bleiben auf ausgetretenen Pfaden oder betreten Neuland, machen Umwege oder geraten in Sackgassen? Berge sind zwar mühsam zu erklimmen, bieten aber vollen Überblick. Erkunden Sie gemeinsam mit Dagmar Schmauks (TU Berlin) den Raum der Redewendungen.

Wissenschaft im Kochtopf

Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 15 min Raum: Audimax, auch für Kinder

Wie wird Flüssiges fest egal ob heiß oder kalt? Tobias Laabs, Teamkapitän der Nationalmannschaft der Köche und Lebensmitteltechnologiestudent (Beuth Hochschule für Technik Berlin), demonstriert in einer Kochshow die Vielfalt von Bindemitteln und ihren Eigenschaften. Nehmen Sie Tipps für Ihre Experimenteküche mit nach Hause.

Gemälde als Klimaarchive?

Beginn: 19.45 Uhr, Dauer: 15 min Raum: Audimax, auch für Kinder

Landschaftsmalerei als Klimaarchiv zu nutzen, wird heute in der Klimaforschung nicht mehr ernsthaft verfolgt. Warum beschäftigen sich Geowissenschaftler dennoch mit der Malerei? Franz Ossing (Deutsches GeoForschungsZentrum) zeigt die Verbindung von Naturwissenschaft und Kunstgeschichte und ihren gemeinsamen Blick in die reale Welt.

Angeln in der Tiefsee ein Blind Date

Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 15 min Raum: Audimax, auch für Kinder

Bergen Sie einen Schatz aus der Tiefsee. Das Tauchgerät MODUS kann in bis zu 4000 Metern Tiefe Meeresobservatorien absetzen und bergen. Der Tauchgang wird vom Schiff aus gesteuert. Seegang und Strömung halten dagegen. Es ist stockfinster. Eine Blitzschulung vor Ort qualifiziert ein Team aus dem Publikum für den Einsatz.

Reiseführer zum Mars

Beginn: 20.20 Uhr, Dauer: 15 min Raum: Audimax, auch für Kinder

Was macht den Mars zum aufregendsten Reiseziel? Und was ist bei der Reiseplanung zu beachten? Planetengeologin Daniela Tirsch (Deutsches Luft- und Raumfahrtzentrum) entführt uns in die bemerkenswerten Landschaften des roten Planeten: hohe Berge, tiefe Täler und dunkle Dünen. Aber was ist mit Flüssen und Seen?

Raketen im Test

Beginn: 20.35 Uhr, Dauer: 15 min Raum: Audimax, auch für Kinder

Ziehen Sie Ihren Kopf ein. Denn die Reise zu fremden Welten beginnt bereits auf der Erde mit einem gewaltigen Knall. Tonnen von gefährlichem Treibstoff befördern Passagiere ins All. Auch an der TU Berlin werden Raketen gebaut. Studierende erzählen von den Gefahren beim Start einer Rakete und demonstrieren in einem Experiment ihr Antriebsprinzip.

Instawalk durch das Hauptgebäude

Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Foyer links, Social Lounge

Bei der einstündigen Tour sehen und fotografieren Sie die visuell reizvollsten Programmpunkte, versteckte Augenblicke und architektonische Besonderheiten. Halten Sie Ihre persönlichen Highlights bei Instagram fest und teilen Sie, was Sie bewegt.

Social Lounge vor dem Auditorium

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer links, Social Lounge

Eine lange Nacht vereint viele schöne Momente, Eindrücke und Anekdoten: In der Social Lounge können Sie live mitverfolgen, was an anderen Standorten der Langen Nacht passiert, und eigene Beiträge sehen. Die Fotobox lädt für den ganz eigenen TU-Moment ein.

Social Wall im Lichthof

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer links, Social Lounge

Die Zukunft aus "Zurück in die Zukunft" ist jetzt

Beginn: 21.15 Uhr, Dauer: 90 min Raum: Audimax, auch für Kinder

Als Marty McFly im Film von 1989 ins Jahr 2015 reiste, hätte niemand geglaubt, dass viele Zukunftsvisionen tatsächlich Realität werden könnten. Und doch: Den Fingerprint-Scanner zum Öffnen der Haustür gibt es schon. Vom Hoverboard existiert ein Prototyp, und Skype ist Alltag. Hubert Zitt zeigt den Schritt von der Zukunftsvision zur Realität.

Science Slam@Campus Charlottenburg

Beginn: 23.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Audimax, auch für Kinder

Auf dem Campus Charlottenburg trifft Kunst auf Technik: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Berliner Hochschulen treten zur Langen Nacht in den Wettstreit. Sie haben zehn Minuten, um zu begeistern. Über den schönsten und mitreißendsten Auftritt entscheidet am Ende das Publikum!

CHORA-BrainBox

ab 17.00 Uhr Raum: Lichthof

Wo entsteht das Berlin von morgen? Welche spannenden Projekte gibt es? Und welchen Gewinn liefern sie für die nachhaltige Stadtentwicklung? Die CHORA-BrainBox ist eine zehn Meter hohe interaktive Installation und ein einmaliger Ort für Bürgerinnen und Bürger, alternative Ideen für das Berlin der Zukunft kennenzulernen und zu diskutieren.

Von Klingonen-Sprech und Tricks zum Vokabellernen

ab 17.00 Uhr Raum: 2. OG, Raum H 2035, auch für Kinder ab 10 Jahren

Wie sprechen die Klingonen in den Star-Trek-Filmen? Wie funktionieren verschiedene Schriftsysteme? Wir liefern Tricks zum Vokabellernen, servieren interkulturelle Leckerbissen und laden zum Quiz mit tollen Preisen ein. Das Fachgebiet Deutsch als Fremd- und Fachsprache zeigt, wie spannend Fremdsprachendidaktik sein kann!

Ihr Name auf Chinesisch und die Kunst des Scherenschnitts

von 17.00 bis 21.00 Uhr Raum: 2. OG, Raum H 2035, auch für Kinder ab 10 Jahren

Unsere chinesischen Austauschstudierenden des Doppelmaster-Programms zwischen der TU Berlin und der Zhejiang-Universität in Hangzhou schreiben Ihren Namen mit chinesischen Schriftzeichen und stellen die Kunst des Scherenschnitts vor.

Interkulturelles Quiz

ab 17.00 Uhr Raum: 2. OG, Raum H 2035, auch für Kinder ab 10 Jahren

Unser Quiz bringt es ans Licht: Wie gewappnet sind Sie gegen interkulturelle Missverständnisse? Es gibt attraktive Preise für Groß und Klein zu gewinnen!

Geschenke im interkulturellen Kontext

Beginn: 17.15 Uhr, Dauer: 45 min Raum: 2. OG, Raum H 2035, auch für Kinder ab 10 Jahren

Darf ich ein Geschenk kommentieren? Darf ich es zurückgeben oder muss ich es vielleicht sogar zurückgeben? Gibt es gar eine "Sprache" der Geschenke? Wir untersuchen die Tradition des Schenkens in unterschiedlicher kultureller Umgebung: Welche Rolle spielen Geschenke im Alltag? Wie wichtig sind sie für das Funktionieren der Gesellschaft?

Schriftsysteme entdecken

Beginn: 18.15 Uhr, Dauer: 45 min Raum: 2. OG, Raum H 2035, auch für Kinder ab 10 Jahren

Das lateinische Alphabet öffnet uns mit 26 Zeichen die Welt der Sprache. Wie funktionieren andere Systeme, wie beispielsweise die hebräische, kyrillische, arabische oder chinesische Schrift? In welchen Schritten kann man sie erlernen? Verschaffen Sie sich einen Überblick!

Von Gesten und Gebärden

Beginn: 19.15 Uhr, Dauer: 45 min Raum: 2. OG, Raum H 2035, auch für Kinder ab 10 Jahren

Jeder weiß, dass Sprache nicht nur aus der Verbalisierung von Gedanken besteht. Sehr wichtig sind vor allem die Begleiterscheinungen wie Mimik und Gestik. Wenn Verbalisierung jedoch nicht möglich ist, wo ist dann die Grenze zwischen sprachbegleitender Geste und sprachersetzender Gebärde?

"tlhIngan Hol Dajatlh'a' Sprechen Sie Klingonisch?

Beginn: 20.15 Uhr, Dauer: 45 min Raum: 2. OG, Raum H 2035, auch für Kinder ab 10 Jahren

Mark Okrand entwickelte 1984 das Klingonische für die TV-Serie "Star Trek". Bis heute ist sie eine der meist gesprochenen fiktionalen Sprache der Welt. Es erwarten Sie Einblicke in die Entstehungsgeschichte und ein kleiner Sprachkurs. Tauchen Sie ein in die Welt der außerirdischen Kriegsherren!

Vokabellernen leicht gemacht

Beginn: 21.15 Uhr, Dauer: 45 min (Wdh.: 23:15) Raum: 2. OG, Raum H 2035, auch für Kinder ab 10 Jahren

Sprachenlernen macht Spaß, wenn da nicht das leidige Vokabellernen wäre. Aber es gibt Alternativen, die die Freude nicht verderben. Überzeugen Sie sich durch Beispiele aus dem Deutschen, Englischen und Französischen.

Jambo rafiki! Pole pole!

Beginn: 22.15 Uhr, Dauer: 45 min Raum: 2. OG, Raum H 2035, auch für Kinder ab 10 Jahren

Wissenschaft zwischen Uganda, Indien und Europa - eine Kombination aus gemeinsamer Sprache und funktionaler Mehrsprachigkeit. In diesem Vortrag erfahren Sie, wann welche Sprache zum Ziel führt?

Kriegsende und Neubeginn von der Technischen Hochschule zur Technischen Universität Berlin

ab 17.00 Uhr Raum: 2. OG, Galerie um den Lichthof

Die Herrschaft der Nationalsozialisten hatte an der traditionsreichen Technischen Hochschule Berlin, der Vorgängerinstitution der heutigen TU Berlin, tiefe Spuren hinterlassen. Die TU Berlin nimmt ihr 70.

Gründungsjubiläum zum Anlass, mit dieser Ausstellung an die Zeit des Neubeginns nach dem Zweiten Weltkrieg zu erinnern.

Steinerne Schätze auf dem Campus

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer links

Wenn Sie wissen wollen, welche Steine die TU-Gebäude schmücken, warum man diese ausgewählt hat und was sie bei genauerer Betrachtung über die Erdgeschichte verraten, dann lassen Sie sich von einer Geologin über den Campus führen. Speziell für die "Klügste Nacht" und zum Vertiefen gibt es ein Begleitbüchlein kostenfrei.

Gesteine an den Außenfassaden der TU Berlin

Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Foyer links

Die Fassade des Hauptgebäudes bietet ein klassisches Beispiel für farbliche Gliederung durch bewusst ausgewählte Gesteinssorten.

Steingestaltung im Inneren des TU-Hauptgebäudes

Beginn: 21.30 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Foyer links

Sehen Sie die prachtvolle Steingestaltung des TU-Hauptgebäudes im Inneren. Dazu gehören die Reliefwand am Audimax, das Treppenhaus und die Säulen im Lichthof. Anschließend geht es weiter zur großformatigen Stein-Mustersammlung im Architekturgebäude und schließlich zum Haus der Kristalle in die Mineralogische Sammlung.

Wie man ein polyglotter Weltbürger wird

ab 17.00 Uhr Raum: 2. OG, Raum H 2037, auch für Kinder

An der Zentraleinrichtung Moderne Sprachen werden sieben Fremdsprachen für das Studium, den Auslandsaufenthalt oder auch den akademischen Austausch gelehrt. Wir zeigen, wie man Sprachen schnell und mit Freude lernen kann.

Die ZEMS stellt sich vor

ab 17.00 Uhr Raum: 2. OG, Raum H 2037

Jährlich lernen 4.000 Studierende moderne Fremdsprachen bei uns. Informieren Sie sich über unser Angebot!

Wie gut kann ich Englisch, Französisch, Deutsch?

von 17.00 bis 21.00 Uhr Raum: 2. OG, Raum H 2037

Testen Sie Ihren Sprachstand mit unseren C-Tests und erfahren Sie etwas über den "Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen"!

Hörquiz

von 17.00 bis 21.00 Uhr Raum: 2. OG, Raum H 2037, auch für Kinder

Welche Sprache ist denn das? Wie viel können Sie verstehen? Ein Quiz auch für Anfängerinnen und Anfänger in vielen modernen Sprachen.

Fremde Zeichen lernen

von 17.00 bis 21.00 Uhr Raum: 2. OG, Raum H 2037, auch für Kinder

Chinesisch und Arabisch sind auch für die internationalen Beziehungen der TU Berlin sehr wichtige Sprachen. Lernen Sie neue Schriften kennen!

Fremde Laute lernen

von 17.00 bis 21.00 Uhr Raum: 2. OG, Raum H 2037, auch für Kinder

In jeder Sprache fängt "Fischers Fritze frische Fische": Probieren Sie Zungenbrecher in vielen modernen Sprachen aus.

Das "Flipped Model" (der umgedrehte Unterricht)

Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: 2. OG, Raum H 2037

Was ist unter dem sog. umgedrehten Unterricht zu verstehen? Wie können moderne Technologien den Spracherwerb erleichtern? Ist dieses Modell auch für den universitären Fremdspracherwerb relevant? Im Vortrag werden sowohl lerntheoretische Grundlagen als auch praktische Umsetzung dieses Modells erörtert.

Studienvorbereitung für Flüchtlinge

Beginn: 22.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: 2. OG, Raum H 2037

Seit November 2015 bereiten die ZEMS, das Studienkolleg der TU Berlin und die Abteilung Studierendenservice gemeinsam die ersten Gruppen von Flüchtlingen auf die Aufnahme oder Weiterführung eines Studiums an der TU Berlin vor. Wir berichten von den Herausforderungen, besonderen Konzepten, Chancen und Problemen dieser neuen Studierenden.

Warum und wie lernen Studierende Sprachen?

Beginn: 23.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: 2. OG, Raum H 2037

Jedes Jahr lernen ca. 4.000 Studierende eine oder mehrere Fremdsprachen an der ZEMS, regelmäßig finden Bedarfsanalysen und Evaluationen statt. Im Vortrag werden Verfahren und Ergebnisse vorgestellt.

Bachelor-Jeopardy: das Quiz der Studienberatung für TUBrain-Teams

Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 60 min (Wdh.: 19:30) Raum: Raum H 70

Reicht das Abi, um wirklich auf ein Studium vorbereitet zu sein? Wissen Opa und deine Eltern noch, was heute zählt? Und ihr wisst es sowieso besser? Zeigt, dass euer Quiz-Team mit Wissen um Campusleben, Studium, Bewerbung und Studienerfolg eine Nasenlänge voraus ist! Kommt als bestehendes Team oder findet vor Ort eure Mitstreiter.

Datenflut im Internet der Dinge Alternativen zur Cloud?

ab 17.00 Uhr Raum: Lichthof

Sensordaten, etwa von intelligenten Haushaltsgeräten, werden meist an einen zentralen Cloudserver im Internet geschickt, um dort gespeichert und verarbeitet zu werden. Ziel des Studierendenprojekts ist es, Daten lokal zu verarbeiten und nur bei Bedarf in die Cloud zu schicken. Als Sensoren dienen mehrere "WunderBars" von relayr.

Technologietransfer an der TU Berlin

ab 17.00 Uhr Raum: Lichthof

Die TU Berlin ist eine der erfindungsstärksten Universitäten in unserer Stadt und sie fördert seit vielen Jahren erfolgreich Start-ups. Das Zentrum für geistiges Eigentum und das Centre for Entrepreneurship informieren über Beratung und Unterstützung von zukünftigen Gründerinnen und Gründern.

Amateurfunk DKØTU: Hochfrequenzwellenreiten auch für Nichtschwimmer

ab 17.00 Uhr Raum: Lichthof und Funkstation im 9. OG, Raum H9118, auch für Kinder

Morsetelegrafie, digitale Betriebsarten, Satellitenfunk die Anwendungen der Hochfrequenztechnik sind vielfältig. Amateurfunk ist ein facettenreiches Hobby, in das wir einen Einblick geben möchten. Besuchen Sie unsere Funkstation, die Antennenanlagen auf dem TU-Dach, peilen Sie einen "Fuchs" und lassen Sie mit uns einen Funkballon steigen.

Besichtigung der Funkstation

von 17.00 bis 23.30 Uhr, alle 30 min, Dauer: 30 min Raum: Lichthof und Funkstation im 9. OG, Raum H9118, auch für Kinder

Seit den 70er-Jahren gibt es die Amateurfunkstation der TU Berlin. Wir zeigen Ihnen unsere historische wie auch moderne Funktechnik und erklären ihre Übertragungseigenschaften: Kurzwellensender in analoger Sprach- und digitaler Datenübertragung, Software Defined Radio (SDR), Satellitenfunk. Achtung: nicht barrierefrei!

Amateurfunk zum Anfassen: Ihr SWL-Diplom

ab 17.00 Uhr Raum: Lichthof und Funkstation im 9. OG, Raum H9118, auch für Kinder

Als sogenannte SWL (Short Wave Listener oder Interessierte ohne Funklizenz) absolvieren Sie bei uns spannende Stationen: Morsen Sie, finden Sie in einer "Fuchsjagd" die Peilsender und nutzen Sie mechanische Fernschreiber. Zudem machen wir elektrische und elektromagnetische Signale hör- und sichtbar und informieren über den Weg zum Amateurfunk.

"Fuchsjagd"

ab 17.00 Uhr Raum: Lichthof und Funkstation im 9. OG, Raum H9118, auch für Kinder

Jagen Sie kleine Peilsender auf dem Innenhof des Campus ein Spaß für Jung und Alt. Treffpunkt: Stand im Lichthof

Funkballon

Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Lichthof und Funkstation im 9. OG, Raum H9118, auch für Kinder

Um 17.30 Uhr (Zeit ist wetterabhängig) starten wir vom TU-Dach einen kleinen Funkballon und verfolgen ihn durch die Nacht. Sender übermitteln in regelmäßigen Abständen seine Position und Bilder per Funk. Bis zum Ende der Langen Nacht werden wir für Sie seine Flugroute auf einer Karte darstellen. Ein Duplikat steht zur Besichtigung zur Verfügung.

UKW-Röhrenradio

Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 60 min Raum: 2. OG, Raum H 2038, auch für Kinder

Ein selbstgebautes Röhrenradio bringt auch im Innenraum einen richtig tollen Stereo-Sound. Wir stellen seine Funktionsweise vor.

UHF-Sender und Detektorempfänger

Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: 2. OG, Raum H 2038, auch für Kinder

Wie funktioniert "Funk" überhaupt? Wir erklären die Grundlagen und bringen ein paar Lämpchen drahtlos zum Leuchten.

Gemeinsam Grenzen überwinden

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer links, auch für Kinder

Wie liefert man für Hunderte Menschen dezentral Wasser und Energie? Wie lässt sich die sanitäre Grundversorgung sicherstellen? Wir entwickeln Lösungen für Probleme in Entwicklungsländern und setzen diese mit den Menschen vor Ort um. Besuchen Sie unsere Mitmachaktionen zur technischen Entwicklungszusammenarbeit und diskutieren Sie mit uns!

Brückenbauwettbewerb

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer links, auch für Kinder

Wer baut aus Papier die stärkste Brücke?

Filmvorführung über die Arbeit von "Ingenieure ohne Grenzen"

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer links

Zisternen bringen Wasser

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer links, auch für Kinder

Wassertanks für Tansania: 1000 Menschen in Tansania haben dank dieses Projektes direkten Zugang zu Wasser aus Regenwasserzisternen. Demonstration des Wasserfilterverfahrens, Modell der Wassertanks im Dorf Chonyonyo

Umgang mit Abfall

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer links, auch für Kinder

"Bali Limbah Management" (BaLiMa): Das Projekt der Berliner Regionalgruppe will auf Bali für einen bewussteren Umgang mit Abfall sorgen.

Kochen mit dem Mikrovergaser

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer links, auch für Kinder

"Effizientes Kochen in Tansania" (EfKoiTa): Erfahren Sie, wie man umweltfreundlich mit einem Mikrovergaser kocht. Probieren Sie tansanischen Kaffee!

Baniza, Kimchi und Washoku gemeinsam mehr als Sprachen lernen

ab 17.00 Uhr Raum: 2. OG, Raum H 2036, auch für Kinder ab 10 Jahren

Die Sprach- und Kulturbörse (SKB) ist ein Projekt von Studierenden für Studierende. Seit 25 Jahren vermitteln wir Kultur und lehren Sprachen. Wir fördern Freundschaft und gestalten Räume für den gemeinsamen Austausch. Das ermöglicht Kommunikation und macht Kultur greifbar.

Eine kulinarische Reise um die Welt

ab 17.00 Uhr Raum: 2. OG, Raum H 2036, auch für Kinder ab 10 Jahren

Wie schmeckt bulgarische Baniza mit chilenischem Pastel de Choclo? Hast du überhaupt schon einmal original Berliner Buletten gegessen? Mach deinen Gaumen bereit für indische Gewürze! All das und noch viel mehr kannst du bei uns probieren.

Tandembörse und Tombola

ab 17.00 Uhr Raum: 2. OG, Raum H 2036, auch für Kinder ab 10 Jahren

Ihr seid Studierende, TU-Alumi oder Berliner Hochschulmitarbeiter? Dann macht mit bei unserer Tombola und gewinnt einen Kurs bei uns. Ihr habt keine Zeit oder Lust auf einen Sprachkurs? Was haltet ihr von der Idee nebenbei beim Kaffeetrinken Sprachen zu lernen? Sucht euch einen Tandempartner bei uns.

Koreanisch für Anfänger

Beginn: 17.45 Uhr, Dauer: 45 min Raum: 2. OG, Raum H 2036, auch für Kinder ab 10 Jahren

Lern Koreanisch! Denn in Korea gibt es mehr als nur Kimchi und den Gangnam Style. ?????

?? - Chinesisches Schach

von 18.30 bis 23.30 Uhr Raum: 2. OG, Raum H 2036, auch für Kinder ab 10 Jahren

Du denkst, du kannst Schach spielen? Probier bei uns das chinesische Schach aus.

Ungarisch trotz Orbán

Beginn: 18.45 Uhr, Dauer: 45 min Raum: 2. OG, Raum H 2036, auch für Kinder ab 10 Jahren

Ungarisch wird allgemein gern als eine der schwierigsten Sprachen Europas betitelt. Ob das stimmt, findest du bei uns heraus!

Balkantänze mit der Gruppe "Faux Pas"

Beginn: 19.45 Uhr, Dauer: 10 min (Wdh.: 21:30) Raum: 2. OG, Raum H 2036, auch für Kinder ab 10 Jahren

Tanz mit uns oder lass dich einfach begeistern von wilden Tänzen und bunten Trachten!

Slowenisch durch Spiele

Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: 2. OG, Raum H 2036, auch für Kinder ab 10 Jahren

?ivijo! Komm vorbei und mach mit!

Washoku Die ästhetische Küche aus Japan

Beginn: 22.00 Uhr, Dauer: 25 min Raum: 2. OG, Raum H 2036, auch für Kinder ab 10 Jahren

Farbe der Saison, Lebensdiversität, nicht anthropozentrisch was hat das mit Washoku zu tun? Das kannst du in diesem Vortrag lernen.

Der Hoppereiter und die Sprechfähigkeit

Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 15 min Raum: 2. OG, Raum H 2036, auch für Kinder ab 10 Jahren

Man weiß immer noch nicht, wie das Sprechenlernen geht. Der Vortrag informiert über die Wichtigkeit von Fingerspielen, die mit kleinen Kindern vor dem Sprachenlernen gemacht werden sollten. Rhythmus und Reim der Sprüche/Gedichte für eine rhythmische Sprache. Der "Hoppereiter" ist ein Spruch zur Vertrauensbildung und Entwicklung der Kreativität.

Ramansonografien Moleküle hören

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer links, 1.OG, auch für Kinder

Ramanspektren verschiedener Objekte werden in Klänge umgerechnet und abgespielt, während Messdaten und Abbildungen der Objekte auf Leinwände projiziert werden. Indem die Künstler Schwingungen von Molekülen hörbar machen, öffnen sie einen Klangraum, der mit modernen wissenschaftlichen Methoden entstehen konnte. Spektroskopie im Dienste der Kunst.

Bionik: Lernen von der Natur das Beispiel Spinne

ab 17.00 Uhr Raum: Eingangsfoyer, auch für Kinder

Spinnen können an ihrem Faden segeln, von Aufwinden getragen, von Wolken elektrostatisch angezogen. Sie nutzen den Chamäleon-Trick (Farbwechsel) und den Gecko-Trick (Haften an glatten Wänden). Spinnenfäden sind die besten Bungee-Seile. Und eine Saharaspinne kann sowohl laufen als auch rollen: Das sind Leistungen, die Ingenieure inspirieren.

Berliner Herzinfarktregister

von 17.00 bis 22.20 Uhr, alle 10 min, Dauer: 10 min Raum: Foyer links

Wie werden Patienten mit Herzinfarkt behandelt? Seit 18 Jahren sammelt das Berliner Herzinfarktregister Daten, wertet sie aus und macht die daraus gewonnenen Erkenntnisse den Krankenhäusern und der Öffentlichkeit zugänglich, um so die stationäre Versorgung der Patienten zu verbessern. Testen Sie Ihr Zehn-Jahres-Herzinfarkttrisiko!

BeMobil lebenslang in Bewegung bleiben!

ab 17.00 Uhr Raum: 1. OG, Raum H 1035

Es gibt viele Krankheiten, die die Bewegungsfähigkeit einschränken: z. B. Schlaganfall, Querschnittslähmung, Amputationen. Im Innovationscluster BeMobil wird daran geforscht, wie die Rehabilitation mit intelligenten Technologien unterstützt werden kann. Forschen Sie mit!

Fingerzirkus

ab 17.00 Uhr Raum: 1. OG, Raum H 1035

Das Tablettspiel "Fingerzirkus" wurde speziell für Menschen entwickelt, die ihre Feinmotorik üben möchten. Das System soll Therapeuten im klinischen Alltag oder in der Praxis unterstützen und etwa Schlaganfallpatienten zu einem eigenständigen Üben zu Hause motivieren. Probieren Sie es aus!

Ist das mein Arm? Avatare für die Rehabilitation

ab 17.00 Uhr Raum: 1. OG, Raum H 1035

Wie kann virtuelle Realität in der motorischen Rehabilitation eingesetzt werden? Wie fühlt sich ein virtueller Arm an? Neue Technologien halten immer stärker Einzug in die Rehabilitation. Testen Sie selbst und erfahren Sie mehr über Möglichkeiten und Grenzen.

Intelligente Handneuroprothese

Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 60 min (Wdh.: 20:00) Raum: 1. OG, Raum H 1035

Gelähmte Muskeln von Querschnittsgelähmten oder Schlaganfallpatienten lassen sich durch Elektrostimulation aktivieren. Wir zeigen live, wie wir die Bewegungen der menschlichen Hand mit unserem Messsystem erfassen. Erleben Sie neue Möglichkeiten, wie Stimulation und Therapieablauf individuell an die Bedürfnisse des Patienten angepasst werden können.

Quasi-Schwereelosigkeit

Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 60 min (Wdh.: 21:00) Raum: 1. OG, Raum H 1035

Wir zeigen, wie intelligente Neuroprothesen und Robotiksysteme Bewegungen der Arme unterstützen. Durch unsere Systeme wird die auf die Arme wirkende Schwerkraft kompensiert, sodass Querschnittsgelähmte und Schlaganfallpatienten wieder den natürlichen Bewegungsumfang erhalten.

Künstliche Aktivierung von Muskeln

Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 60 min (Wdh.: 22:00) Raum: 1. OG, Raum H 1035

Durch geregelte Elektrostimulation der Beinmuskulatur kann das Gangbild von Schlaganfallpatienten positiv beeinflusst werden. Wir zeigen Ihnen, wie man die Beinbewegungen während des Gehens mobil misst und basierend auf diesen Informationen die richtigen Muskeln zu den richtigen Zeitpunkten stimuliert.

Studieren am Roten Meer

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer links

Der TU-Berlin-Satelliten-campus El Gouna ist Forschungsstandort in Ägypten am Roten Meer. Dort kann man Energy Engineering, Water Engineering und Urban Development studieren. Wir stellen das zweijährige englischsprachige Masterprogramm und die kommenden Studiengänge vor.

"Yes, we can!" Sport und Prothetik

von 19.00 bis 22.45 Uhr Raum: 1. OG, Raum H 1036

Prothetisierte Spitzensportler wie der Leichtathlet Markus Rehm und Kampagnen wie "Meet the Superhumans" verschaffen dem Thema Sport und Prothetik große mediale Resonanz. Aber auch der Breitensport mit Prothesen bietet Anlass zur Diskussion.

Leistung

Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 90 min Raum: 1. OG, Raum H 1036

Die Paralympischen Spiele sind im gesellschaftlichen Mainstream angekommen. Dies zeigt sich sowohl in der medialen Präsenz als auch im Sponsoring der Athletinnen und Athleten. Welche gesellschaftlichen Effekte ergeben sich aus dem Zusammentreffen von körperlicher Behinderung und sportlichem Leistungsgedanken?

Inklusion

Beginn: 21.15 Uhr, Dauer: 90 min Raum: 1. OG, Raum H 1036

Allgemein gilt der Behindertensport als Integrationsleistung. Zunächst aber führt er zu einer höheren Differenzierung innerhalb der einzelnen Sportarten. Wie lässt sich in Anbetracht dieser Gleichzeitigkeit von integrativen und segregativen Mechanismen eine gute inklusive Praxis gestalten?

Die TU Berlin und gesellschaftliche Herausforderungen Chancen transdisziplinärer Kooperation

ab 17.00 Uhr Raum: 1. OG, Raum H 1036 und Galerie

Aktuelle Herausforderungen wie Klimawandel, Energiewende oder Krisenmigration beschäftigen die TU Berlin, sie lassen sich aber nicht allein mit Wissenschaft lösen. Es braucht eine Zusammenarbeit mit Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft auf Augenhöhe von der Definition der Forschungsfrage bis zur Umsetzung von Lösungen. Wie kann das gehen?

Problemlösende Zusammenarbeit aller gesellschaftlichen Kräfte

von 17.30 bis 18.30 Uhr Raum: 1. OG, Raum H 1036 und Galerie

Welche Chancen und Herausforderungen gehen damit einher, wenn alle gesellschaftlichen Gruppen auf Augenhöhe zusammenarbeiten, um einvernehmliche und nachhaltige Lösung großer Herausforderungen zu entwickeln? Die Vizepräsidentin für Forschung Christine Ahrend diskutiert mit Mitgliedern des TU-Kuratoriums (u. a. Gesine Schwan) und Vertretern aus Politik und Wirtschaft.

Transdisziplinäre Projekte der TU Berlin

ab 17.00 Uhr Raum: 1. OG, Raum H 1036 und Galerie

In der Ausstellung werden historische und aktuelle transdisziplinäre Projekte vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt nicht auf den wissenschaftlichen Ergebnissen, sondern auf den Besonderheiten der transdisziplinären Kooperation mit außerwissenschaftlichen Praxisexperten. Diese birgt sowohl Chancen als auch ganz eigene Herausforderungen.

Shoppern zur Langen Nacht!

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer links

Im Uni-Shop können Kapuzen-Sweatshirts, USB-Sticks, Umhängetaschen oder eine attraktive Auswahl von Schreibgeräten erworben werden. Aber auch Taschenlampen mit Dynamoenergie (ganz ohne Batterien), Schnürsenkel mit TU-Logo und 100 Prozent auslaufsichere Thermobecher sind im Angebot.

Kollaboratives Fahren durch die Stadt

ab 17.00 Uhr Raum: Lichthof

Auch in Zukunft werden wir mit dem Auto durch die Stadt fahren aber wir werden eine andere Route nehmen: Eine Route, mit der wir die Umwelt entlasten und verhindern, dass Staus entstehen. Wir zeigen mit dem Fahrsimulator spielerisch, wie wir diese Route finden.

iNav: Indoor Navigation für Blinde

ab 17.00 Uhr Raum: Lichthof, auch für Kinder

Für die Navigation blinder Personen in Gebäuden sind genaue Karten eine Grundvoraussetzung. Bei uns können Interessierte zunächst ein digitales 3D-Abbild des Raumes generieren. Mit einer Virtual-Reality-(VR)-Brille kann das Ergebnis betrachtet und spielerisch verfeinert werden. Zudem wird gezeigt, wie Blindennavigation praktisch umgesetzt wird.

Vielfalt und Kreativität der Campus Charlottenburg

Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 90 min Raum: Eingangsfoyer, Treffpunkt an der Pförtnerloge, auch für Kinder ab 10 Jahren

Der Campus Charlottenburg besteht aus einem der größten zusammenhängenden innerstädtischen Universitätsareale Europas. Er beherbergt ein dichtes, lebendiges Netzwerk aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik. Wir zeigen Ihnen Bauwerke, historische Fragmente sowie Gartendenkmäler und Kunstwerke.

Mit dem Liegefahrrad aufs Wasser

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer links, auch für Kinder ab 10 Jahren

Die Studenten der Berliner Tretbootwerkstatt legen ihr Renn-Tretboot für Sie trocken: Wie funktioniert ein Verstellpropeller? Was muss ich beachten, wenn ich ein Boot aus Kohlefaser baue? Was macht unser Boot so schnell? Und was ist eine IWR? All diese Fragen beantworten wir Ihnen gerne!

Glaube, Hingabe, Begeisterung: Emotionen auf Großevents

ab 17.00 Uhr Raum: 1. OG

Mit welchen Gesten und Ausdrucksformen verkörpern Menschen ihre Emotionen auf Großereignissen wie z. B. Fußballspielen oder religiösen Großevents? Dieser Frage gehen Soziologinnen und Soziologen mit interpretativen Videoanalysen auf den Grund. Wir präsentieren eine interaktive Plattform zur Deutung von Bildern und Videos. Machen Sie mit!

ReUse elektronische Geräte wiederverwenden

ab 17.00 Uhr Raum: 1. OG, Foyer links

ReUse beschäftigt sich nicht nur mit der Nutzungsdauerverlängerung von gebrauchten IT Geräten, wie Notebooks, PCs, Druckern und Servern. Gemäß dem Motto "Qualität ja bitte!" kann das Produktleben auch bei allen anderen Geräten verlängert werden. Nutzen Sie gute gebrauchte Produkte und schonen Sie damit die Umwelt!

64 | Kindercampus im Haus der Ideen der TUB



Straße des 17. Juni 135 10623 Berlin

Technische Universität Berlin

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: Straße des 17. Juni 135

Die fantastische Kindershow

von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Foyer rechts

Wir laden euch wieder zur großen Bühnenshow für Kinder bis 10 Jahre ein. Die atemberaubende Show des Kinderzirkus Cabuwazi wird euch begeistern. Geheime Wissenschaften, freche Wassernixen und dazu ein Luftschiffrennen. Faszinierende Tricks und Zaubereien zum Mitmachen warten auf euch. Und am Ende habt ihr euch den "Mini-Master" verdient.

Kinderzirkus Cabuwazi

Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 18:30;19:30) Raum: Foyer rechts

Eine rasante Bühnenshow von Europas größtem Kinder- und Jugendkulturprojekt mit Akrobaten, Jongleuren und Seiltänzern bringt Spaß für die ganze Familie. Durch die Luft wirbelnde Ringe und Menschen, die in sechs Riesenseilen gleichzeitig springen, stellen die Naturwissenschaften auf den Kopf.

Mitmach-Zirkus

Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 19:30) Raum: Foyer rechts

Bei uns lernt ihr Jonglieren, Teller drehen, Diabolo-Spiel und Seilspringen.

LAVAMOVER Dance Company

Beginn: 18.45 Uhr, Dauer: 15 min (Wdh.: 20:15) Raum: Foyer rechts

Die Tänzerinnen und Tänzer der LAVAMOVER Dance Company begeistern euch mit einer Performance.

Verleihung der "Mini-Master"-Urkunde der TU Berlin

Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 15 min (Wdh.: 21:00;22:00) Raum: Foyer rechts

👉 Verdient euch den "Mini-Master"!

von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Foyer rechts

Solarzellen basteln und mathematische Rätsel lösen: Wer sich mit dem Junior-Studienpass auf Tour durch die Lange Nacht begibt, kann spannende Aufgaben in den TU-Häusern lösen. Die Studienpässe mit allen Informationen zu den Touren gibt es auf dem Kindercampus und am Info-Punkt vor dem Haus der Ideen/TU-Hauptgebäude.

Böden haben viele Farben und ihr könnt damit malen!

von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Foyer rechts

Böden sind je nach Entwicklungsgeschichte ganz unterschiedlich gefärbt. Wir erklären diese Phänomene und malen mit euch eure Bodenbilder mit Bodenfarben!

Ein Polizeimotorrad in echt erleben und Fingerabdrücke nehmen

von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Foyer rechts

Hier könnt ihr Detektiv spielen und Fingerabdrücke nehmen, Verkehrszeichen zusammensetzen und die richtige Bedeutung erfahren. Macht mit beim Polizei-Memory und erlebt ein echtes Polizeimotorrad!

Blaukraut bleibt Blaukraut, oder doch nicht?

von 16.00 bis 23.00 Uhr Raum: Foyer rechts

Findet mit dem Gläsernen Labor heraus, ob sauer gleich sauer ist und was Rotkohl damit zu tun hat. Kann etwas auch zu süß sein? Schätze mal, wie viel Zucker in deinen Lebensmitteln steckt. Und wie arbeitet deine Lunge, wie groß ist sie und wie viel Luft passt hinein? Fragen über Fragen, die du mit den Experimenten allein beantworten kannst.

Luftschiffrennen der Zeppeline

Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 20:00) Raum: Foyer rechts

Studierende der Projektwerkstatt "AeroTruck" zeigen euch kleine Modell-Zeppeline, die ihr unter Anleitung auch selbst fliegen dürft. Kommt und staunt!

Flinke Feder eine uralte, geheime Wissenschaft

von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Foyer rechts

Viele berühmte Werke wurden mit Federkiel und Tinte geschrieben. Selbst Harry Potter benutzt große Federn. Wie aber sieht dein Name in der Geheimschrift aus, die noch deine Urgroßeltern gekannt haben?

TICK, TICK, PLING Abenteuer Schreibmaschine

von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Foyer rechts

Womit schrieben Menschen, bevor es PC und E-Mail gab? Die Tastatur von Schreibmaschinen kennt ihr vom Computer. Sie haben den "Drucker" gleich eingebaut. Aber gibt es auch eine Löschtaste?

Freche Wassernixe trifft Raumschiff im Weltall. Schattenspiele gestalten

von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Foyer rechts

Als Mini-Theater im dunklen Märchenwald mit Drachen und Helden, in der sagenhaften Unterwasserwelt von zauberhaften Nixen und frechen Fischen oder als Raumschiff in den unendlichen Weiten des Weltalls: Bau dir deine eigene Bühne im Schuhkarton.

Die Sprache der Steine

von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Foyer rechts

Ist doch nur ein Stein, denkst du vielleicht, wenn du ihn am Strand oder Fluss liegen siehst. Aber wenn du ihn mit geheimnisvollen Zeichen bemalst, erzählt er dir seine Geschichte.

Wie versorgt man eine Wunde?

von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Foyer rechts

Beim Berliner Jugendrotkreuz lernt ihr, wie man spielend leicht Erste Hilfe leisten kann. Hierzu könnt ihr euch erst eine Wunde schminken lassen und erfahrt dann im Anschluss, wie man diese fachmännisch versorgt.

Wer gestaltet das schönste TUhu-Maskottchen?

von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Foyer rechts

Auf dem Kindercampus dreht sich alles um Verwandlung! Gestalte einen TUhu oder deine eigene Maske in allen Farben des Regenbogens. Willst du in eine ganz andere Rolle schlüpfen? Dann lass dich beim Kinderschminken verwandeln!

64 | Haus der Ideen der TUB

Straße des 17. Juni 135 10623 Berlin

Technologiestiftung Berlin

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: Straße des 17. Juni 135



Der persönliche Pfadfinder Navis nicht nur fürs Auto

ab 17.00 Uhr Raum: Lichthof

Spät dran fürs Treffen mit Freunden schnell raus aus der U-Bahn. Aber wäre ich besser doch hinten eingestiegen? Komme ich vielleicht noch an einem Kiosk vorbei? Und welcher Ausgang ist der günstigste zum Treffpunkt? Findige Leute haben mit Sensoren, GPS und offenen Daten neue Ideen, die den Weg durch den Alltag erleichtern. Wir zeigen Ihnen gemeinsam mit der BVG durch eine Virtual Reality-Brille, wie man mit diesen Ideen auch als Fußgänger sicher und schnell durch unbekanntes Terrain navigieren kann.

65 | Haus der Architektur der TUB



Straße des 17. Juni 152 10623 Berlin

Technische Universität Berlin

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: Marchstraße

Architecture for Health

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer

Atmosphäre für Patient, Personal und Besucher! Bei Gesundheitsbauten ist es besonders wichtig, dass sich alle gleichermaßen wohlfühlen. Was auf diesem Spezialgebiet der Architektur heute alles möglich ist, zeigt diese Ausstellung prämiierter Bauten.

Cybernetics: state of the art

ab 17.00 Uhr Raum: Forum, auch für Kinder

In der Ausstellung "Cybernetics: state of the art" ist eine Auswahl kybernetischer Entwurfsansätze für Architektur und Urban Design zu sehen. Es erwarten Sie Projektionen, digitale Fabrikationsmethoden und interaktive Artefakte. Diese agieren interdisziplinär und experimentell.

Der ROUNDKIOSK

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer

In der ehemaligen Pfortnerloge im Foyer des Architekturgebäudes ist der ROUNDKIOSK Treffpunkt für Studierende, Lehrende und Gäste. Hier präsentiert sich der studentische Verein ROUNDABOUT, der sich die Förderung von Wissenschaft, Forschung, Kunst und Kultur insbesondere im Bereich der Baukultur und Gestaltung auf die Fahnen geschrieben hat.

Kulturen mit allen Sinnen erleben!

ab 17.00 Uhr Raum: Raum A 60 und Foyer davor, auch für Kinder

Wie verhält man sich in fremden Kulturen? Was ist jiddische Kultur und welche Funktion hat Produktwerbung? Kultur ist ein zentraler Forschungsbereich der Arbeitsstelle für Semiotik. Wir stellen Studien zu Wahrnehmung, Kommunikation und Kultur vor.

Wahrnehmung und Interpretation von Produktwerbung

von 17.00 bis 23.00 Uhr, alle 30 min, Dauer: 30 min Raum: Raum A 60 und Foyer davor

Produktwerbung ist Teil unserer Kultur. In der Ausstellung erfahren Sie ihre psychologischen Funktionen. Treffpunkt: Foyer vor dem Raum A 60.

Testen Sie, welche Düfte Sie kennen!

ab 17.00 Uhr Raum: Raum A 60 und Foyer davor, auch für Kinder

Nehmen Sie an kulturvergleichenden Untersuchungen zur Duftwahrnehmung und zur kulturellen Identität teil.

Interkultureller Essensstand

von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Raum A 60 und Foyer davor, auch für Kinder

Exotische Köstlichkeiten (bei gutem Wetter draußen)

Jiddischer Abend

Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 60 min (Wdh.: 20:00;22:00) Raum: Raum A 60 und Foyer davor, auch für Kinder

Erfahren Sie mehr über jiddische Kultur und Sprache.

Was ist Kultur?

von 21.00 bis 22.00 Uhr Raum: Raum A 60 und Foyer davor

Wie funktioniert Kultur und wie wandelt sie sich?

Ethnografische Filme

ab 17.00 Uhr Raum: Raum A 60 und Foyer davor

Litauische Architektur in der Zwischenkriegszeit

ab 17.00 Uhr Raum: Raum AK 176

Die Ausstellung zeigt die moderne Architektur der Stadt Kaunas aus den 1920er- und 1930er-Jahren. In dieser Zeit war Kaunas die Hauptstadt von Litauen und wurde damit auch ein architektonisch bedeutendes Zentrum.

66 | Haus des Wassers der TUB



Fasanenstraße 10623 Berlin

KompetenzZentrum Wasser Berlin gGmbH (KWB)

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: Fasanenstraße

Regenwasser für mehr Lebensqualität in der Stadt

ab 17.00 Uhr Raum: Halle K

Regen bringt Segen? Spätestens wenn Keller unter Wasser stehen, ist der Spaß vorbei. Damit dies nicht passiert, leisten sich Städte aufwändige Kanalsysteme. Aber geht es auch anders? Wie kann man Regenwasser als Ressource nutzen, ohne nasse Füße zu kriegen? Das Team des Forschungsprojekts KURAS zeigt, wie das gehen kann.

🦋 Naturnahe Wasseraufbereitung

ab 17.00 Uhr Raum: Halle K

In Berlin fördern täglich rund 700 Brunnen Grundwasser, das in den Wasserwerken zu Trinkwasser aufbereitet wird. Wo kommt dieses Wasser her und welche Rolle spielt dabei der Boden? Wie funktioniert ein Brunnen? Mit einem Grundwassermodell können diese Zusammenhänge spielerisch erlernt werden.

Turbo für Klärwerke

ab 17.00 Uhr Raum: Halle K, auch für Kinder

In den Klärwerken werden Schmutzstoffe zu über 95 Prozent aus dem Abwasser entfernt. Wie funktionieren Klärwerke und wie kann ihre Reinigungsleistung noch weiter verbessert werden?

66 | Haus des Wassers der TUB



Fasanenstraße 10623 Berlin

Technische Universität Berlin

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: Fasanenstraße

Zukunftskonzepte für urbane Regen- und Abwasserbewirtschaftung

ab 17.00 Uhr Raum: Halle K

Konzepte für urbane Regen- und Abwasserbewirtschaftung müssen eine zuverlässige Entwässerung garantieren. Diese Herausforderungen resultieren aus den Folgen des Klimawandels und neuartigen Stoffen im Abwasser. Bei uns erhalten Sie Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte und innovative technische Lösungen.

🔔 Strömungsexperimente und Kunst mit Seifenblasen für Kids

ab 17.00 Uhr Raum: Raum K 004

Warum wird die Wäsche sauber? Kann man auf dem Wasser gehen? Auf solche und andere Fragen findest du bei uns eine Antwort. Außerdem kannst du kleine Kunstwerke zum Mitnehmen gestalten und interessante Experimente zu Wasser- und Luftströmungen durchführen.

Hilfe bei schwachem Herzen

ab 17.00 Uhr Raum: Halle K

An der Charité werden Blutpumpen untersucht und weiterentwickelt, die in den Brustkorb implantiert werden, um ein schwaches Herz zu unterstützen. Wir stellen diese Herzunterstützungspumpen vor, die bereits in der Klinik im Einsatz waren. Außerdem wird ein Prüfstand zum Vermessen neuer Prototypen präsentiert.

67 | Haus des Windes der TUB



Müller-Breslau-Straße 8 10623 Berlin

Technische Universität Berlin

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: Fasanenstraße

Flammen-Subwoofer: Erleben Sie akustische Wellen am Verbrennungsprüfstand!

von 17.00 bis 23.45 Uhr, alle 15 min, Dauer: 15 min Raum: Energielabor

Hier sind große Kräfte am Werk! Instabilitäten in der Brennkammer einer Turbine können Maschinen mit einer Masse von über 400 Tonnen in Schwingung bringen. An unserem Prüfstand untersuchen wir eine ähnliche Brennkammer und machen ihren Betrieb für Sie akustisch instabil. Erleben Sie die Vibrationen am eigenen Leib!

🔔 Magic in the air

von 17.00 bis 23.30 Uhr, alle 30 min, Dauer: 30 min Raum: Raum HF 010

Forscher von morgen, aufgepasst! Hier könnt ihr zeigen, was ihr jetzt schon draufhabt. Bei unseren sechs Stationen lernt ihr unter anderem, wie man Bälle schweben lässt und eine Luftballonrakete baut. Und am Ende winkt das Kinderdiplom zum Strömungstechniker und -akustiker. Wir freuen uns auf euch!

🔔 Mariotte'sche Flasche

von 17.00 bis 23.30 Uhr Raum: Raum HF 010

🔔 Flaschenstrudel

von 17.00 bis 23.30 Uhr Raum: Raum HF 010

🔔 Ringwirbelkanone

von 17.00 bis 23.30 Uhr Raum: Raum HF 010

🔔 Die schwebenden Bälle

von 17.00 bis 23.30 Uhr Raum: Raum HF 010

🔔 Luftballonkran

von 17.00 bis 23.30 Uhr Raum: Raum HF 010

🔔 Die Luftballonrakete

von 17.00 bis 23.30 Uhr Raum: Raum HF 010

Plasma-Lautsprecher

ab 17.00 Uhr Raum: Energielabor

Mithilfe von Hochspannung wird die Luft zwischen zwei Elektroden soweit aufgeladen, bis diese anfängt zu leuchten. Durch gezielte Manipulation des so entstandenen Plasmas lassen sich, ähnlich wie bei einem Lautsprecher, nicht nur einzelne Töne erzeugen. Erleben Sie, wie in Form kurzer Lichtblitze ganze Musikstücke wiedergegeben werden.

Rubens'sches Flammenrohr

ab 17.00 Uhr Raum: Raum HF 010, auch für Kinder

Wir lassen mit dem "Rubens'schen Rohr" Flammen nach Musik tanzen und machen so akustische Wellen und ihre Resonanz sichtbar. Das Rohr hat kleine Löcher, in denen viele kleine Flammen brennen können. Wir installieren einen Lautsprecher am Ende des Rohrs und beschallen die Flammen mit Musik.

Hurrikan im Windkanal dem Sturm trotzen

von 17.00 bis 23.30 Uhr, alle 30 min, Dauer: 30 min Raum: Raum HF 010, auch für Kinder

Ab welcher Windgeschwindigkeit spricht man von einem Hurrikan? Erleben Sie bei uns einen künstlichen Hurrikan. Ausgewählte Waghalsige können in unserem Windkanal zeigen, wie gut sie dem Sturm trotzen.

68 | Versuchsanstalt auf der Schleuseninsel der TUB



Müller-Breslau-Straße (Schleuseninsel) 10623 Berlin

Technische Universität Berlin

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: Fasanenstraße

Willkommen in den zentralen Werkstätten der TU Berlin!

ab 17.00 Uhr Raum: Werkstätten im EG, auch für Kinder ab 10 Jahren

Du interessierst dich für Handwerksberufe? Bei uns bekommt man einen tollen Einblick in die Ausbildungsberufe Maler/Lackierer, Tischler und Metallbauer. Wir führen Maschinen und handwerkliche Arbeiten vor. Du kannst mitmachen, dich ausprobieren und beraten lassen.

Tischlerei

ab 17.00 Uhr Raum: Werkstätten im EG, auch für Kinder ab 10 Jahren

Kreativ- und Probiercke im Umgang mit Werkzeugen, Herstellung eigener kleiner Holzspiele, Nagelbalken, Beratung über die Ausbildungsmöglichkeiten an der TU Berlin.

Schlosserwerkstatt

ab 17.00 Uhr Raum: Werkstätten im EG, auch für Kinder ab 10 Jahren

Schatzsuche mit einem Minibagger, Beratung über die Ausbildungsmöglichkeiten an der TU Berlin

Von Monsterwellen bis in die Tiefsee

ab 17.00 Uhr Raum: Freigelände und Versuchshalle, auch für Kinder ab 10 Jahren

Ölbekämpfungsschiffe, die Entstehung von Monsterwellen sowie Versuche mit Schiffsmodellen und Propellern in den Großversuchsanlagen erleben! Der Bereich Schiffs- und Meerestechnik der TU Berlin öffnet die Pforten auf der Schleuseninsel. Lassen Sie sich von maritimen Experimenten überraschen und von der Versuchstechnik beeindrucken.

Versuche mit Schiffsmodellen und Propellern

ab 17.00 Uhr Raum: Freigelände und Versuchshalle, auch für Kinder ab 10 Jahren

In dem 250 m langen Schlepptank werden Versuche mit Schiffsmodellen von bis zu 8 m Länge sowie Versuche mit Schiffspropellern erklärt und demonstriert.

Ölbekämpfungsschiff "SOS"

ab 17.00 Uhr Raum: Freigelände und Versuchshalle, auch für Kinder ab 10 Jahren

Das an der TU Berlin entwickelte Ölbekämpfungsschiff "Seegangsunabhängiger Ölskimmer" (SOS) wird Ihnen anhand von Modellen und Animationen erklärt.

Monsterwellen im Seegangsbecken

ab 17.00 Uhr Raum: Freigelände und Versuchshalle, auch für Kinder ab 10 Jahren

Im 120 m langen Seegangsbecken werden Monsterwellen generiert und das Bewegungsverhalten unterschiedlicher Schiffe demonstriert.

69 | Universitätsbibliothek der TUB im VOLKSWAGEN-Haus



Fasanenstraße 88 10587 Berlin

Stasi-Unterlagen-Behörde (BStU)

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: Fasanenstraße

Der lange Weg zum kurzen Prozess. Politische Justiz in der späten DDR

Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum BIB 012

In den 50er-Jahren setzte die SED ihre Vorstellungen in politischen Schauprozessen drastisch durch. Typisch für die 80er war dagegen der kurze Prozess in unteren Instanzen. Dies traf meist Ausreiseantragsteller. Den Weg zum kurzen Prozess und die Verkümmern der Justizkultur erforscht das Datenbankprojekt "Rechtsanwälte und das MfS in der späten DDR".

Per Geheimversteck im LKW aus der DDR: rekonstruierte Fluchtversuche in der Stasi-Mediathek

Beginn: 22.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum BIB 012

Um "Republikfluchten" besser verhindern zu können, dokumentierte das MfS geglückte und gescheiterte Fluchtversuche. Es rekonstruierte versuchte Schleusungen, z. B. mit einem präparierten LKW oder speziell ausgestatteten Autos. Filme und Fotoserien zeigen, wie die Stasi versuchte, geplante Fluchten durch Schulung ihrer Mitarbeiter zu vereiteln.

Das Gedächtnis der Staatssicherheit. Die Kartei- und Archivabteilung des MfS

Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum BIB 012

Nach heutigen Begriffen war die Abteilung XII das "Management-Team" des Wissensspeichers der Stasi, dort wo "Big Data" für die Überwachung der Bevölkerung nutzbar gemacht wurde. Dokumente und Fotos liefern ein überraschendes Bild vom Alltag der Männer und Frauen, die an diesem "Knoten des Informationsflusses" arbeiteten.

Tschernobyl, die Stasi und der Super-Gau

Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum BIB 012

Der Reaktorunfall von Tschernobyl am 26. April 1986 löste nicht nur Sorgen in der DDR-Bevölkerung aus, sondern traf auch die DDR-Kernenergiewirtschaft. Erstmals wurde die Akzeptanz der Kernenergie ein Thema. Wie reagierte die Stasi auf die Katastrophe sowie die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verwerfungen in Folge des Super-GAUs?

"Auf Schritt und Tritt die Fotos der Stasi"

Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum BIB 012

Etwa 1,7 Millionen Fotos finden sich in den Stasi-Unterlagen vom vereinzelt Passbild über Überwachungsbilder bis hin zu Tatortfotos. Diese Vielfalt systematisch nutzbar zu machen ist eine Herausforderung für Archivare. Der Vortrag erzählt den Arbeitsalltag rund um die Fotos der Stasi.

"Freiheit für meine Akte!" die Öffnung der Stasi-Akten 1992

Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum BIB 012

Im Januar 1992 konnten erstmals Bürgerinnen und Bürger Einsicht in die Akten des DDR-Staatssicherheitsdienstes nehmen, ermöglicht durch das wenige Tage zuvor verabschiedete Stasi-Unterlagen-Gesetz. Anhand bewegender Beispiele verdeutlicht der Vortrag, wie Betroffene durch Einblick in ihre Akten ihr Schicksal aufklären können.

Die Stasi: Geheimpolizei in der SED-Diktatur

ab 17.00 Uhr Raum: Raum BIB 012

In Zusammenarbeit mit der TU-Pressestelle präsentiert die Stasi-Unterlagen-Behörde (BStU) ihre Arbeit über die SED-Diktatur und deren Geheimpolizei. Es erwarten Sie spannende Vorträge zu Struktur, Methoden und Arbeitsweise der Stasi sowie zu aktuellen Projekten des BStU. Anhand ausgewählter Themen wird außerdem die Stasi-Mediathek vorgestellt, in der ein Teil der Akten erstmals online zugänglich ist.

Das Udo-Lindenberg-Konzert 1983 im Palast der Republik in der "Stasi-Mediathek"

Beginn: 23.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum BIB 012

Nur einen einzigen Auftritt hatte Udo Lindenberg in der DDR. Am 25. Oktober 1983 spielte der westdeutsche Rocker 15 Minuten beim Friedensfestival der "Freien Deutschen Jugend" (FDJ) in Ostberlin. Dies löste bei der Stasi einen umfangreichen Großeinsatz aus, nicht zuletzt, weil Udo Lindenberg ein steter Kritiker der Berliner Mauer war.

69 | Universitätsbibliothek der TUB im VOLKSWAGEN-Haus



Fasanenstraße 88 10587 Berlin

Technische Universität Berlin

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: Fasanenstraße

Sommernachtssalon: Bier macht Bauch und Buben lieben blau

von 18.30 bis 20.45 Uhr Raum: Foyer, auch für Kinder ab 10 Jahren

Hätte Matt Damon auf dem Mars überleben können? Sind Tablets nur etwas für junge Leute? Und kommt der Bierbauch tatsächlich vom Bier? Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm, moderiert von dem Journalisten Nicolas Tech und begleitet von der UdK-Hornklasse sowie der LAVAMOVER Contemporary Dance Company.

Survival Guide für den Mars eine Chance für Matt Damon

Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 15 min Raum: Foyer, auch für Kinder ab 10 Jahren

Erst kürzlich wurde in dem Blockbuster "Der Marsianer" gezeigt, wie ein Mensch versucht auf dem Mars zu überleben. Macht uns Hollywood etwas vor oder ist dies tatsächlich möglich? Wie viel Realität steckt in den bekannten Weltraum-Science-Fiction-Filmen? Werden bald alle einen R2-D2 haben? Cem Avsar klärt mithilfe seines Mars-Rovers auf.

Rosa ist doch nur etwas für Mädchen, oder?!

Beginn: 18.45 Uhr, Dauer: 15 min Raum: Foyer, auch für Kinder ab 10 Jahren

Wenn Kleidung im Alltag eingekauft wird, legen Farbe, Design und Aufdrucke Kaufentscheidungen nahe. Rosa für Mädchen, blau für Jungen?! War das schon immer so? Ist dies kulturell geprägt oder naturgegeben? Diese Fragen beantwortet ein studentisches Team um Prof. Dr. Petra Lucht anhand einer Untersuchung zu Sprüchen auf farbigen Kinder-T-Shirts.

"Iss Deinen Spinat, der ist gesund!" Stimmt das überhaupt?

Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 15 min Raum: Foyer, auch für Kinder ab 10 Jahren

Seit Generationen wird Kindern das unbeliebte Grünzeug wegen seiner gesundheitsfördernden Eigenschaften vorgesetzt. Aber angeblich beruhen die nur auf einem Messfehler und wieder aufgewärmt sei der Spinat sogar giftig. Prof. Dr. Hajo Haase geht der Frage nach, ob die Kinder wirklich umsonst gelitten haben.

Ich sehe, was ich denke?

Beginn: 19.15 Uhr, Dauer: 15 min Raum: Foyer, auch für Kinder ab 10 Jahren

Wie echt ist, was ich sehe und was heißt schon echt? Jede Realität ist eine konstruierte. Je nach Perspektive, Ausschnitt und Interpretation erscheint eine Situation anders. In der heutigen Zeit werden Täuschungsmanöver immer subtiler. Die Rolle des Blickwinkels im Theater und anderen Medien betrachtet Bühnenbild-Dozentin Steffi Wurster genauer.

Tablets und Co. nur für junge Leute?

Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 15 min Raum: Foyer

In der zunehmend digitalisierten Welt gehören technische Geräte wie Smartphones und Tablets für viele Menschen selbstverständlich zum Alltag. Aber sind Apps nur etwas für junge Leute? Funktioniert die Technologie auch im Gesundheitsbereich? Dr.-Ing. Jan-Niklas Antons berichtet von bereichernden Apps und Aktivierungsmöglichkeiten für Senioren.

Stadtentwicklung hat doch nichts mit meiner Tomate zu tun

Beginn: 19.45 Uhr, Dauer: 15 min Raum: Foyer, auch für Kinder ab 10 Jahren

Energiewende, Klimawandel, Flächenverbrauch: Die aktuelle Stadtplanung steht vor der Herausforderung, dass sich die komplexen Problemlagen innerhalb von Städten und Regionen mit bekannten Instrumenten kaum mehr lösen lassen. Braucht die Stadtplanung also etwas Neues? Was das alles mit der Tomate im Schrebergarten zu tun hat, stellt Anna Galda vor.

Mythos Bierbauch: Macht Bier dick?

Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 15 min Raum: Foyer

Zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen beweisen, dass zwischen Bierkonsum und Bierbauch nur bedingt Zusammenhänge bestehen. Dennoch hält sich kaum ein Vorurteil so hartnäckig wie der Mythos vom Bierbauch. Dem will das TU-Start-up "Happy Pils" auf den Grund gehen und die Frage beantworten: Woher kommt der Bierbauch wirklich?

Und sie können es doch Frauen in der Kunst

Beginn: 20.15 Uhr, Dauer: 15 min Raum: Foyer

Es klingt wie ein Vorurteil des 19. Jahrhunderts, doch auch heute gelten Frauen häufig noch als unfähig zu großer Kunst. Ihre Beiträge zur Kunstgeschichte werden totgeschwiegen oder Männern zugeschrieben. Kunsthistorikerin Dr. Astrid Mania stellt Künstlerinnen der Moderne und Gegenwart vor, die endlich in Museen und Geschichtsbücher gehören.

Mehr Straßen in Berlin lösen das Stauproblem?!

Beginn: 20.30 Uhr, Dauer: 15 min Raum: Foyer

Blinken ist etwas für Anfänger, Motorradfahrer dürfen sich durch den Stau schlängeln, rechts überholen ist auch für Rennwagen immer verboten wie entstanden eigentlich diese Verkehrsmythen und welche Auswirkungen haben sie auf den Einzelnen? Diesen Fragen will das Formula Student Team (FaSTTUBe) nachgehen. Einen Rennwagen bringen sie auch mit.

Sehnsuchtsvolle Hornklänge

Beginn: 18.45 Uhr, Dauer: 15 min (Wdh.: 20:15;20:45) Raum: Eingangsfoyer, Galerie 1. Etage, auch für Kinder ab 10 Jahren

Die Studierenden der UdK-Hornklasse spielen: Lassen Sie sich einfangen vom "Instrument für Musik der Sehnsucht" wie UdK-Prof. Christian-Friedrich Dallmann das Horn charakterisiert. Unter seiner Leitung spielt das Hornbläserensemble von der ersten Etage in den vorderen Lichthof. Zum Auftakt. Zwischendurch. Und am Ende.

Karriere oder Ausgrenzung? Handlungsspielräume von Künstlerinnen und Künstlern im NS

Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum BIB 014

Wie vollzogen sich Karrieren wie die von Arno Breker? Die Selbstbehauptung Karl Hofer und Käthe Kollwitz? Der Widerstand von Kurt Schumacher? Die antisemitische Ausgrenzung von Lotte Laserstein und Charlotte Salomon? Prof. Dr. Wolfgang Ruppert untersucht Künstler aus der Hardenbergstraße 33.

Der wissenschaftliche Nachwuchs stellt sich vor

von 18.30 bis 22.45 Uhr Raum: Raum BIB 014

Studierende des ZfA-Masterstudiengangs "Interdisziplinäre Antisemitismusforschung" und Doktoranden am Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA) stellen ihre Forschungsprojekte vor und demonstrieren die thematische Breite und fachliche Qualität der am ZfA entstehenden Arbeiten. Seit Einführung des Masterstudiengangs "Interdisziplinäre Antisemitismusforschung" am Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA) kommt der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses eine besondere Bedeutung zu.

Begrüßung

Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 15 min Raum: Raum BIB 014

Stefanie Schüler-Springorum, Direktorin des Zentrums für Antisemitismusforschung, und Marcus Funck, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, begrüßen die Referenten und die Gäste.

Das Luxemburger Abkommen im Kontext funktionalisierter deutscher Erinnerungsnarrative

Beginn: 18.45 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Raum BIB 014

Jonas Herms

Rassismus, Sprache, Macht: zeithistorische Schülerzeitungen im Unterricht

Beginn: 19.15 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Raum BIB 014

Luisa Bläse

Juden und Holocaust in sozialistischen Gedenkkulturen: Jugoslawien und die DDR im Vergleich

Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Raum BIB 014

Kai Schubert

Migranten und Touristen. Eine Medienanalyse über diskursive Abgrenzungen und Überschneidungen

Beginn: 20.30 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Raum BIB 014

Max Laube

"Ruhe ist die erste Bürgerpflicht!": Zum Zusammenspiel von Antisemitismus, Judentum und Bürgerlichkeit im wilhelminischen Berlin

Beginn: 21.15 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Raum BIB 014
Alexandra Esche

Autoritäre Fußballpatrioten zum Verhältnis von autoritärem Charakter und Fanmeile

Beginn: 21.45 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Raum BIB 014
Pavel Brunßen

Die Verwandlung der Wälder. Die jüdischen Partisanen der Bielski-Einheit

Beginn: 22.15 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Raum BIB 014
Mohammad Sarhangi

Slam the library 2.0

Beginn: 22.30 Uhr, Dauer: 90 min Raum: Foyer

Der zweite Poetry Slam zur Langen Nacht. Wieder in den Battles: Studierende sowie Alumni der TU und der UdK Berlin. Wieder mit der UdK-Jazz-Combo Zaunkönige. Wieder A-cappella-Rap, Spoken Word, Lesung, Storytelling oder Singer-Songwriter selbst geschrieben und fünf Minuten lang. Auch mit Late-Night-Ticket. Moderiert von Theresa Vollmer und Aldo Stephan.

555 Gabelstaplerfahrer neuköllnisch-balkanesische Fahrstuhlmusik

Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 15 min (Wdh.: 20:30;21:00;21:30) Raum: Fahrstuhl im Erdgeschoss

Gegründet als Musikgruppe zur Beschallung der Fahrstühle der 555. Gabelstaplerfahrer-Brigade des Kombirates "Sirba Hora" in Ploieşti, hat es die Band inzwischen nach Berlin verschlagen. Die Musik klingt immer noch etwas nach Balkan. Und da Fahrstühle oft nicht sehr groß sind, ist die Band klein. Die Besetzung besteht aus Akkordeon und Kontrabass.

Wissen im Zentrum

Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 20:00;21:00) Raum: Foyer

Werfen Sie einen Blick in die sonst verschlossenen Büchermagazine, staunen Sie über technische Highlights wie die transpondergesteuerte Buchtransportanlage, Selbstausleihe und -rückgabe und lassen Sie sich von neuen Medien und alten Schätzen überraschen!

📖 Sagenhafte Wissenschaft

von 17.00 bis 20.30 Uhr, alle 10 min, Dauer: 30 min Raum: Foyer

Die Märchen der Gebrüder Grimm oder von Hans Christian Andersen sind allseits bekannt, und sicher kennt ihr auch viele Sagen und Fabeln. Wisst ihr aber auch, wie viel Wissenschaft in ihnen steckt? Findet es in der Bibliothek heraus! Für Kinder bis 13 Jahre; ihr müsst lesen können! Begleitperson für Jüngere empfohlen.

Geraunt und geflüstert

von 19.00 bis 22.00 Uhr, alle 10 min, Dauer: 10 min Raum: Im Aufzug und auf der halben Treppe

Der Lift als Auffahrt oder Abstieg? Ragnhild A. Mørch und ihre an der UdK ausgebildeten "Storyteller" erzählen Ihnen was. Aber nur so lange, wie eine Aufzugfahrt vom Erdgeschoss bis in den vierten Stock und zurück dauert. Länger lauschen können Sie auf der halben Treppe.

Bilder in Bewegung

ab 17.00 Uhr Raum: Ausstellungsforum

Sechs Projektionen, Videoarbeiten (ohne Ton) von Studierenden der UdK-Fakultät Gestaltung, verwandeln den hinteren Lichthof.

Urban Gardening in Berlin Urban Agriculture in der Welt

von 20.00 bis 22.00 Uhr Raum: 4. Etage

Urbanes Gärtnern, städtische Landwirtschaft, produktive Stadtlandschaften nur ein Trend oder grüne Revolution? Berliner Autorinnen und Autoren lesen aus ihren Büchern und stellen aktuelle Garteninitiativen und Projekte vor. Eine Literaturliste zum Thema präsentiert die Sondersammlung Gartenbaubücherei.

Elisabeth Meyer-Renschhausen: Die Hauptstadtgärtner

Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: 4. Etage

Die Autorin stellt ihr 2015 erschienenes Buch "Die Hauptstadtgärtner Anleitung zum Urban Gardening" vor.

Katrin Bohn: Second Nature Urban Agriculture Designing Productive Cities

Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: 4. Etage

Die Autorin berichtet über Projekte aus ihrem 2014 zusammen mit Andre Viljoen publizierten Buch.

Gemeinschaftsgärten in Berlin

Beginn: 21.30 Uhr, Dauer: 30 min Raum: 4. Etage

Quartiersmanagerin Kerstin Stelmacher und Agrarwissenschaftler Severin Halder beleuchten die aktuellen Berliner Entwicklungen beim Gärtnern in Gemeinschaft.

Instawalk durch die Universitätsbibliothek

Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Foyer

Bei der einstündigen Tour sehen und fotografieren Sie die visuell reizvollsten Programmpunkte, versteckte Augenblicke und architektonische Besonderheiten. Halten Sie Ihre persönlichen Highlights bei Instagram fest und teilen Sie, was Sie bewegt.

Social Lounge in der Universitätsbibliothek

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer

Eine Lange Nacht vereint viele schöne Momente, Eindrücke und Anekdoten: Halten Sie diese fest und teilen Sie Ihre Momente über die Hashtags #Indw16 und #tuberlin. In der Social Lounge können Sie live mitverfolgen, was an anderen Standorten passiert. So geht's: Einfach die beiden Hashtags nutzen und lostwittern, -posten und -instagramen.

Dreihundert Jahre Chinesisch in Deutschland Annäherungen an ein fernes Land

ab 17.00 Uhr Raum: hinteres Ausstellungsforum

Die chinesische Schrift und Sprache waren bereits im Berlin des 18. Jahrhunderts präsent: Gelehrte unter dem Großen Kurfürsten, Leibniz und Wilhelm von Humboldt, interessierten sich für diese fremde Sprache. Seit 1832 wurde Chinesisch an der Berliner Universität gelehrt. Heute wird Chinesisch in Studiengängen und an zahlreichen Schulen vermittelt.

Pecha Kucha Campus

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer

Bei dieser Premiere kommen die Beiträge aus der TU Berlin und der UdK Berlin dabei kann es sich um etwas Künstlerisches, Wissenschaftliches oder ganz Alltägliches handeln. Ein Vortrag besteht aus 20 Bildern á 20 Sekunden. Der Vortragende erzählt etwas zu seinen Bildern dafür hat er genau 6 Minuten 40 Sekunden Zeit. Moderiert von Theresa Vollmer und Aldo Stephan.

70 | Haus der Eisenbahn der TUB

Campuszugang über Fasanenstraße (Nähe Müller-Breslau-Straße) 10623 Berlin

Technische Universität Berlin

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: Fasanenstraße

Wer sorgt für den sicheren Eisenbahnbetrieb?

ab 17.00 Uhr Raum: Eisenbahnanlage im 1. OG und Außenanlage, auch für Kinder ab 10 Jahren

Der Lokführer, der Fahrdienstleiter oder die Technik? Züge im Modell können die Antwort liefern. Wir zeigen Ihnen das Zusammenspiel von Mensch und Maschine im Eisenbahn-Betriebs- und Experimentierfeld. Wir machen Betrieb unter realen Bedingungen und mit echter Stellwerkstechnik.

Der kleine Eisenbahnplaner

von 17.00 bis 22.00 Uhr Raum: Eisenbahnanlage im 1. OG und Außenanlage

Hol dir das Eisenbahnplaner-Zertifikat: Verbinde zwei Städte mit einer Holz-eisenbahn und lass eine Regionalbahn, einen Güterzug und einen ICE fahren.

Grundlagen des Eisenbahnbetriebs

ab 17.00 Uhr Raum: Eisenbahnanlage im 1. OG und Außenanlage, auch für Kinder ab 10 Jahren

Es werden zentrale Aspekte des Verkehrssystems Bahn erläutert und das Eisenbahn-Betriebs- und Experimentierfeld vorgestellt. Der Vortrag dient als Vorbereitung für die darauffolgende Besichtigung (vor dem Gebäude).

Eisenbahn zum Anfassen

ab 17.00 Uhr Raum: Eisenbahnanlage im 1. OG und Außenanlage, auch für Kinder ab 10 Jahren

Wo sitzt eigentlich das Herz einer Weiche? Wie bleibt ein Formsignal in Form? Was passiert am Bahnübergang bei Stromausfall? Die Außenanlage mit Weichen, Bahnübergang und Signalgarten bietet Eisenbahntechnik zum Anfassen (neben dem Gebäude, nur bei guter Witterung).

Eisenbahnbetrieb live

ab 17.00 Uhr Raum: Eisenbahnanlage im 1. OG und Außenanlage, auch für Kinder ab 10 Jahren

Verfolgen Sie den Eisenbahnbetrieb direkt am Betriebsfeld! Das Team des Experimentierfeldes erläutert, was gerade passiert. Es zeigt im Modell aktuelle Forschungsansätze. Ein vorheriger Besuch des Einführungsvortrags vor dem Haus wird empfohlen (1. OG).

Was macht eigentlich ein Fahrdienstleiter?

ab 17.00 Uhr Raum: Eisenbahnanlage im 1. OG und Außenanlage, auch für Kinder ab 10 Jahren

Ein Blick hinter die Kulissen: Besuchen Sie unseren "Kommandostand"! Von dort aus werden die jüngeren Netzteile des Betriebsfeldes gesteuert ganz wie bei der großen Bahn (im Anschluss an "Eisenbahnbetrieb live" im 1. OG).

Eisenbahn-Erlebnisparcours für Kinder und Jugendliche

ab 17.00 Uhr Raum: Eisenbahnanlage im 1. OG und Außenanlage

Warum fährt eine Eisenbahn auf Schienen? Was sind das für Zeichen und Lampen? Wer stellt wo die Weichen und Signale? Bei unserem Zugbildungsspiel könnt ihr zeigen, wie gut euer technisches Verständnis ist, und im Anschluss euer Wissen im Eisenbahnquiz testen.

Einmal Lokführer sein

ab 17.00 Uhr Raum: Eisenbahnanlage im 1. OG und Außenanlage, auch für Kinder ab 10 Jahren

Ein Kindheitstraum wird wahr. Lokführer möchte jedes Kind irgendwann einmal werden. Im Fahrsimulator des Fachgebiets Schienenfahrwege und Bahnbetrieb steuern unsere Besucher einen Zug der Baureihe 442 über die Berliner Stadtbahn.

71 | Haus der Logistik der TUB

Campuszugang über Fasanenstraße (Nähe Müller-Breslau-Straße) 10623 Berlin

Technische Universität Berlin

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: Fasanenstraße



Logistik real erleben

von 17.00 bis 21.00 Uhr Raum: SE-RH, Integriertes Logistikkabor, auch für Kinder ab 10 Jahren

Die Supermarktkette braucht sie, oder die WM-Mannschaft: die Logistik! Im Zusammenspiel von Technologie und intelligenten Prozessen können Produkte um den Globus transportiert, Einzelteile von verschiedenen Kontinenten an einem Ort versammelt und selbst im kleinen Lager der Warenverkehr geregelt werden. Erleben Sie es in unserem Versuchslabor!

72 | Haus der Mechanik der TUB

Campuszugang über Fasanenstraße (Nähe Müller-Breslau-Straße) 10623 Berlin

Technische Universität Berlin

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: Fasanenstraße

Virtual Reality Echtzeitsimulation technischer Strukturen

ab 17.00 Uhr Raum: Raum M 004

Bauteile und komplette Maschinen werden mit sogenannten FEM-Programmen und MKS-Software sehr erfolgreich und detailliert simuliert. Für bestimmte Anwendungen, z.B. Prozess-Simulationen oder Regelung des Systemverhaltens, benötigt man das Systemverhalten in für uns als Echtzeit wahrgenommenen Reaktionszeiten.

Alles schwingt!

ab 17.00 Uhr Raum: Raum M 008/009, auch für Kinder

Wie verhindert man eine Resonanzkatastrophe? Warum dürfen Menschen nicht im Gleichschritt über eine Brücke laufen? Wir erklären, wie man unerwünschte Schwingungen in den Griff bekommt und stellen faszinierende Schwingungsprobleme vor.

Neuartige Werkstoffe und Experimente zur Spannungsoptik

ab 17.00 Uhr Raum: Raum M 008/009, auch für Kinder

Die Forschung an neuartigen Werkstoffen und Strukturen wird anhand von Experimenten und Simulationen vorgestellt. Erleben Sie Festigkeitsversuche an der Zugmaschine, der großen Hydropulsanlage und Experimente zur Spannungsoptik. Spüren und hören Sie das Verhalten einer Fahrzeugkarosserie bei verschiedenen Straßenverhältnissen.

Mechanik erleben und staunen

ab 17.00 Uhr Raum: Raum M 008/009, auch für Kinder

Die faszinierende Welt der Mechanik für Groß und Klein: Fühlen Sie die Wirkung der Beschleunigung und der Zentrifugalkraft! Messen Sie die Kraft an einem elektronischen Boxsack! Bringen Sie eine Klangschale aus Bronze zum Erklingen und erzeugen Sie Wellenmuster auf der Wasseroberfläche!

Reibung ist überall

ab 17.00 Uhr Raum: Raum M 008/009, auch für Kinder

Wir zeigen Ihnen anhand von Modellversuchen neuartige Messverfahren für Reibung sowie Verschleiß und wie man die Reibung durch Oszillation aktiv beeinflussen kann. Das Fachgebiet Systemdynamik und Reibungsphysik ist deutschlandweit der einzige Lehrstuhl, der sich schwerpunktmäßig mit der Physik der Reibungsprozesse befasst.

73 | Haus der Stadt der TUB



Hardenbergstraße 16-18 10623 Berlin

Technische Universität Berlin

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: Jebensstraße/S+U Zoologischer Garten

Migration Fremdheit Kolonialität

von 18.00 bis 21.00 Uhr Raum: Raum 0.02

Städte wachsen immer schon aufgrund von Zuwanderung und wurden vielfach als "Integrationsmaschinen" beschrieben. Wie aber werden verschiedene Formen des "Fremden" in Städten sozial und politisch verhandelt?

Fremd-Sein ein Perspektivenwechsel

Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Raum 0.02

Fremd-Sein und Fremder-Sein können als Chance zur Emanzipation von Normalität und Selbstverständlichkeit gesellschaftlicher Strukturen gesehen werden. Der Vortrag regt zu Selbstversuchen des Fremd-Seins an und inspiriert für einen ungewohnten Blick auf den Alltag.

Fürsorgliche Exklusion

Beginn: 18.45 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Raum 0.02

Fluchtmigration als Phänomen ist global, Hilfsmaßnahmen erfolgen meist lokal: Städte und Kommunen sind Austragungsorte dieser Zuwanderungsform. Wir stellen Forschungsergebnisse des Projekts "Fürsorgliche Exklusion" anhand der Fallstudien Berlin und Athen vor.

Die Aushandlung deutscher Kolonialgeschichte in Berlins Afrikanischem Viertel

Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Raum 0.02

Das Afrikanische Viertel im Wedding ist das größte Kolonialviertel Deutschlands. Heute streiten zivilgesellschaftliche Initiativen und Politiker über die Straßenbenennung und den Umgang mit dem Kolonialismus als "schwierigem" Kapitel deutscher Geschichte. Der Vortrag rekonstruiert die Debatte und zentrale Konflikte um die Kolonialgeschichte.

Kolonialer Städtebau der Diktaturen

Beginn: 20.15 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Raum 0.02

Nach dem Ersten Weltkrieg vollzog sich beeinflusst von den europäischen Diktaturen ein Wandel im kolonialen Städtebau. Das Projekt "Stadtproduktion iberischer Diktaturen im europäischen Kontext" ordnet diese Entwicklung am Beispiel Angola und Mosambik in die Städtebaugeschichte ein.

Smart City intelligente Städte im 21. Jahrhundert

von 18.00 bis 20.30 Uhr Raum: Raum 0.05

Was steckt hinter dem Begriff Smart City? Ein neues Konzept oder alter Wein in neuen Schläuchen? Überwachte, gesteuerte Städte oder mehr Lebensqualität, Umweltschutz usw. durch neue Technologien und intelligentes Stadtmanagement?

Smart City Ansätze, Umsetzung und Reflexion

Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum 0.05

Das Konzept "Smart City" ist weltweit auf dem Vormarsch und als Motto für die zukunftsfähige Gestaltung urbaner Räume Gegenstand vielfältiger und kontroverser Diskussionen. Wir stellen grundlegende Ansätze vor.

What's smart about smart?

Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Raum 0.05

Oft gehen wir davon aus, dass die Probleme der Welt mit entsprechenden Technologien zu lösen seien. Doch wir wissen, dass Technologien nur Instrumente sind, die je nach Verwendung nützlich oder schädlich sein können. Gleiches gilt für ihren Einsatz in Städten. Der Vortrag zeigt, wo Gefahren und Verlockungen liegen.

Smart Cities aus der Perspektive von Seniorinnen und Senioren

Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum 0.05

Neue (Smart-City-) Technologien zur Erhöhung der Lebensqualität in Städten? Mitglieder der Senior Research Group im Gespräch mit der Leiterin des Zentrums Technik und Gesellschaft.

Städteplanung im Fokus der Forschung

von 18.00 bis 22.00 Uhr Raum: Foyer

Im Foyer des Hauses der Stadt präsentieren verschiedene Institute der TU Berlin aktuelle Aspekte der Stadtforschung.

"Die Welt in der Stadt" im Haus der Stadt

von 18.00 bis 22.00 Uhr Raum: Foyer

Studierende des Masterstudiengangs "Historische Urbanistik" veranstalten das beliebte Stadtquiz, Spiele und weitere Mitmachaktionen zum Thema "Die Welt in der Stadt".

Wo Planung an ihre Grenzen stößt

von 18.00 bis 22.00 Uhr Raum: Foyer

Studierende haben neue Wege der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Themenfeldern wie Grenzpendler oder Daseinsvorsorge untersucht. Sie zeigen, wie Kooperation in der deutsch-polnischen Grenzregion helfen kann, gemeinsame Probleme der Raumentwicklung zu lösen.

Energieeffizientes Wohnen im Kurt-Schumacher-Quartier

von 18.00 bis 22.00 Uhr Raum: Foyer

ISR-Studierende des Projekts "Check-In KSQ" präsentieren mit Plänen und Modellen den Arbeitsstand ihrer städtebaulichen Entwürfe für ein neues Wohnquartier auf der Fläche des Flughafens Tegel. Neben dem städtebaulichen Entwurf liegt ein Schwerpunkt auf den Themen Wohnen und Energieeffizienz.

Städtewachstum Stadterweiterung

Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum 0.10

Am Beispiel von Südamerika und Europa werden Fragen des Städtewachstums und der Stadterweiterung erörtert.

Unbegrenztes Wachstum?

Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Raum 0.10

Wie es scheint, wachsen Städte weltweit unaufhaltsam. Es entstehen immer mehr Städte, Kleinstädte werden zu Großstädten, Millionenstädte zu Megastädten. Doch was bedeutet das für die Politik und Planung? Wie verändert das den Alltag der Menschen? Und wie sieht es mit Vor- und Nachteilen dieser Agglomeration aus?

Ville et visions Stadterweiterungen am Beispiel Straßburg

Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Raum 0.10

In Straßburg überlagern sich urbane Strukturen verschiedenster Zeitschichten: von der französischen Barockzeit über die wilhelminische Neustadt bis hin zum Ausbau zur Eurométropole. Wir zeigen diese Stadterweiterungen unter denkmalpflegerischen Aspekten.

74 | Psychoanalytische Bibliothek



Hardenbergstraße 9 HH 10623 Berlin

Psychoanalytische Bibliothek Berlin - Ort für Forschung und Praxis nach Freud und Lacan e.V.

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: Steinplatz

Eröffnung

Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 15 min Raum: EG

Das Wissen (in) der Psychoanalyse.

von 17.15 bis 18.55 Uhr Raum: EG

Verschiedene Kurzvorträge. Detaillierte Beschreibung siehe unten.

Das Wissen (in) der Psychoanalyse.

Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 15 min Raum: EG

Hier wird es um die eigentümliche Perspektive gehen, die die Psychoanalyse auf das Wissen hat: um den Zusammenhang von Genießen und Wissen, den sie herausstellt. Dabei wird auch Lacans Begriff des "Savoir-faire" thematisiert werden.

Wissenschaft und Psychoanalyse

Beginn: 17.45 Uhr, Dauer: 10 min Raum: EG

Der Vortrag widmet sich dem Verhältnis der Psychoanalyse zur Physik und Mathematik in den Schriften Sigmund Freuds und Jacques Lacans.

Die Übertragung setzt die sexuelle Wirklichkeit des Unbewussten ins Werk

Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 15 min Raum: EG

Die Übertragungsliebe im Sinne des Verliebtseins in den Analytiker zeugt eher von einem Scheitern der Übertragung und Lacan nennt dieses Phänomen Übertragungsleidenschaft. Die Übertragungsliebe adressiert sich nicht an eine Person, sondern an ein Wissen. Die Übertragung hat zwei Gesichter, einmal als Öffnung, d. h. als Adressierung an den Anderen und an das Wissen, und zweitens als Hindernis gegen die Produktion des Subjektes das wissen soll (der Andere).

Warum Psychoanalyse den Umweg braucht

Beginn: 18.15 Uhr, Dauer: 15 min Raum: EG

Für eine freie Psychoanalyse

Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 15 min Raum: EG

Wer kommt heute zum Psychoanalytiker?

Beginn: 18.40 Uhr, Dauer: 10 min Raum: EG

Was unterscheidet den analytischen Diskurs vom Diskurs der Universität?

Beginn: 18.50 Uhr, Dauer: 10 min Raum: EG

Topologie des Subjekts nach Jacques Lacan mit Workshop

Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: EG

Torus _ Anspruch und Begehren. Moebiusband _ Das gespaltene Subjekt und sein Sprechen. Kleinflasche_ Der eine Signifikant und die anderen. Cross-Cap_ Das Subjekt in seiner Beziehung zum Objekt (Phantasma).

Was Sie schon immer über Psychoanalyse wissen wollten

Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 90 min Raum: EG

Stellen Sie zehn Minuten lang einem Psychoanalytiker/einer Psychoanalytikerin Ihre Fragen. Die kurzen Gespräche finden einzeln statt.

Was Sie schon immer zur Psychoanalyse sagen wollten

Beginn: 21.30 Uhr, Dauer: 120 min Raum: EG

Offene Debatte über psychoanalytische Positionen zu Religion, Geschlecht, Sexualität.

75 | Haus der Physik der TUB - Ernst-Ruska-Gebäude



Hardenbergstraße 36 10623 Berlin

Technische Universität Berlin

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: Steinplatz

Physik für Einsteiger: Staunen und Verstehen

ab 17.00 Uhr Raum: Raum ER 150, auch für Kinder ab 10 Jahren

Wir öffnen einige Türen der Physikalischen Grundpraktika und gewähren Einblicke in interessante Experimente aus den Bereichen Magnetismus, Mechanik, Elektrizität, Optik und Atomphysik. Weder der bloße Aha-Effekt noch die wissenschaftliche Erklärung kommen zu kurz.

Mensch vs. Maschine Wer schlägt den Roboter?

ab 17.00 Uhr Raum: Raum ER 101

Regelungen sind aus unserem Leben nicht wegzudenken. Sie unterstützen uns überall dort, wo wir durch unsere Wahrnehmung und unser Reaktionsvermögen begrenzt sind. Anhand von Experimenten werden Überlegenheit und Grenzen von Regelungen demonstriert. Spannender Höhepunkt: Fahren Sie schneller als der Roboter?

Warum hat ein Bioreaktor "Abgase"?

von 18.00 bis 23.00 Uhr, alle 30 min, Dauer: 15 min Raum: Raum ER 005, auch für Kinder ab 10 Jahren

Viele Stoffe wie Antibiotika oder Zitronensäure werden mikrobiell in Bioreaktoren hergestellt. Diese verfügen unter anderem über ein Belüftungssystem. In diesem Experiment wird mithilfe von Sonden gezeigt, wie sich die gelöste Luft verändert, sobald Hefen hinzugegeben werden und zu wachsen beginnen.

Mit der Wärme der Hände Licht erzeugen

ab 17.00 Uhr Raum: Raum ER 110, auch für Kinder

Wenn eine warme Hand eine Metallplatte über sogenannten Peltier-Elementen berührt, kann die Körperwärme eine LED zum Leuchten bringen. Die Metallplatte muss kalt genug sein, damit es eine Temperaturdifferenz zur Hand gibt. Dieser Effekt beruht auf den Gesetzen der Thermoelektrizität und ist umkehrbar.

Magnetischer Stellantrieb: Wie Spiegel und Linsen eingestellt werden

ab 17.00 Uhr Raum: Raum ER 110, auch für Kinder

In optischen Geräten wird der magnetische Stellantrieb angewendet, um Spiegel, Blenden und Linsen einzustellen. Allein durch die Veränderung des Magnetspulenstroms lässt sich die Position des Zugankers aber nicht steuern. Wenn wir jedoch einen Regler dazwischenschalten, lässt sie sich präzise einstellen. Versuchen Sie es!

75 | Haus der Physik der TUB - Eugene-Paul-Wigner-Gebäude

Hardenbergstr. 36 10623 Berlin

Technische Universität Berlin

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: Steinplatz

🔦 Bist du ein Forscher, eine Forscherin?

ab 17.00 Uhr Raum: Räume EW 230 bis EW 244 (2. Etage)

Bei uns seht ihr musikalische Lichtstrahlen, leuchtendes Chaos, lebendige Flüssigkeiten alles zum Anfassen und Mitmachen. Unsere Studierenden erkunden mit euch die Welt der Physik.

Heute bleibt die Küche kalt "Kochen" bei minus 200 Grad Celsius

von 17.00 bis 21.30 Uhr, alle 30 min, Dauer: 30 min Raum: 3. OG, auch für Kinder

Flüssig-Stickstoff ermöglicht dank seiner Temperatur von etwa minus 200 Grad Celsius vielfältige Spielereien. Einige schmecken sogar besonders gut: Mit flüssigem Stickstoff hergestellte Eiscreme ist traumhaft locker und zart. Probieren Sie!

Quantenkommunikation: ultrasicherer Informationsaustausch

Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 18:00;19:00;20:00;21:00;22:00;23:00) Raum: Raum EW 273, auch für Kinder ab 10 Jahren

In Zeiten des digitalen Datenklaus und diverser Überwachungsskandale zeigen wir Ihnen den Weg zur ultrasicheren Datenübertragung mittels Quantenkryptografie. Wir stellen Ihnen unser Experiment vor, in dem winzige Halbleiter-Nanostrukturen einzelne Lichtquanten aussenden, die digitale Informationen sicher übertragen können.

Atome "sehen" mit dem Rastertunnelmikroskop

von 17.00 bis 23.30 Uhr, alle 30 min, Dauer: 30 min Raum: Raum EW 412, auch für Kinder ab 10 Jahren

Wir entführen Sie mit dem Rastertunnelmikroskop in die Nanowelt und zeigen Ihnen in einem Experiment, wie wir Atome "sichtbar" machen.

LEDs die effizienteste Lichtquelle der Welt

von 17.00 bis 23.00 Uhr, alle 30 min, Dauer: 45 min Raum: Treffpunkt Foyer, auch für Kinder ab 10 Jahren

Die Effizienz weißer Leuchtdioden (LEDs) übertrifft die herkömmlicher Lichtquellen bei Weitem. Wir erklären die Funktionsprinzipien und folgen der LED-Herstellung vom Wachstum der Halbleiter-Nanostrukturen bis zum fertigen LED-Chip.

Technologie nanophotonischer Bauelemente

Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 90 min (Wdh.: 19:30;21:30) Raum: Raum EW 431

Am Zentrum für Nanophotonik dreht sich alles um Festkörperphysik im Bauelement. Wie lassen sich Innovationen direkt zur Anwendung bringen? Erleben Sie bei uns Reinsträume, Trockenchemie, Nasschemie, Metallisierung und vieles mehr.

Experiments for two Gleichgewichte im Alltag

Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 45 min (Wdh.: 20:00;23:00) Raum: Raum EW 202

Wie funktioniert eigentlich die Küchenwaage, der Kühlschrank, und was sollte man beim Fahren auf Glatteis beachten? Das erklären wir anhand von Experimenten, die auf Gleichgewichtseffekten aus dem Alltag beruhen. Lassen Sie sich überraschen und heben Sie mit uns ab!

Sind Ihre Diamanten echt?

ab 17.00 Uhr Raum: Raum EW 410, auch für Kinder ab 10 Jahren

Prüfen Sie Ihre Edelsteine auf Echtheit! Mit Laserlicht angereichert zeigen die Steine, wie sie zusammengesetzt sind. Abhängig vom Material schwingen die Atome unterschiedlich schnell um ihre Gleichgewichtsposition. Innerhalb einer Minute können wir Ihnen sagen, ob Ihr Schmuck echt ist oder eine schöne Fälschung.

Tanzende Bälle

von 17.30 bis 23.30 Uhr, alle 30 min, Dauer: 10 min Raum: Foyer, auch für Kinder

Ein Ball schwebt im Luftstrom eines Haarföhns ein bekannter Versuch. Sechs computergesteuerte Gebläse halten Bälle in der Schwebelage. Der Vorführraum ist dunkel und mit Schwarzlicht ausgeleuchtet. Die fluoreszierenden Bälle tanzen auf und ab. Lassen Sie die Bälle tanzen!

Was haben Zebrastrifen, Herzkammerflimmern und Grippe-Epidemien gemeinsam?

von 18.00 bis 23.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 30 min Raum: Treffpunkt vor Raum EW 047/048, auch für Kinder ab 10 Jahren

Die meisten Strukturen, die uns in der Natur begegnen, sind das Ergebnis von Selbstorganisationsprozessen. Diese These wird anschaulich und allgemein verständlich mit Beispielen aus Physik, Biologie, Medizin und Chemie illustriert. Erfahren Sie, wie Strukturbildungsprozesse gezielt beeinflusst und kontrolliert werden können! Achtung: maximal 12 Personen!

Die vier Grundvorlesungen der Theoretischen Physik

Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum EW 201

Physik wie im Lehrbuch: Anhand der wichtigsten Vorlesungen zur Mechanik, Quantenmechanik, zum Elektromagnetismus sowie zur Thermodynamik erhalten Sie Ihr physikalisches Grundgerüst.

Physik und Information eine komplexe Beziehung

Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: EW 201

Information und dessen Verarbeitung bestimmt im Wesentlichen unser Leben in der "digitalen Gesellschaft". Aber wie definieren Wissenschaftler eigentlich Information? Und hat Information etwas mit Physik zu tun? In diesem Vortrag geht es um die vielschichtigen Beziehungen beider Disziplinen.

Mond, Planeten und Sterne zum Greifen nah!

ab 17.00 Uhr Raum: Freifläche im 2. OG, gegenüber von Raum EW 201

Beobachten Sie mit dem Übungsteleskop den Berliner Nachthimmel! Lassen Sie sich in den Bann der Sterne ziehen vorausgesetzt, der Himmel ist klar. Besuchen Sie auch das "Cosmic Cinema" und informieren Sie sich in unseren Vorträgen über unsere aktuellen Forschungsgebiete!

Astro-Quiz

ab 17.00 Uhr Raum: Freifläche im 2. OG, gegenüber von Raum EW 201

Testen Sie Ihr Wissen über das Universum und gewinnen Sie Karten für die Kuppelführung!

Cosmic Cinema

Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 60 min (Wdh.: 20:00;23:00) Raum: Raum EW 203 und Freifläche im 2. OG, gegenüber von Raum EW 201

Begeben Sie sich auf eine filmische Expedition in den Weltraum und erfahren Sie, wie Astrophysiker das Universum erforschen.

Kuppelführung

von 21.00 bis 23.30 Uhr, alle 30 min, Dauer: 30 min Raum: Freifläche im 2. OG, gegenüber von Raum EW 201

Die Kuppelbesichtigung ist nur in kleinen Gruppen möglich, und nur mit Karte, die beim Astro-Quiz gewonnen werden kann. Treffpunkt: Foyer im Erdgeschoss des EW-Gebäudes. Achtung: Nicht barrierefrei!

Kosmische Explosionen: Kreislauf der Materie

Beginn: 22.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum EW 201

Vom Urknall bis zur Entstehung von Galaxien und Sternen: Prof. Dr. Dieter Breitschwerdt nimmt Sie mit auf den Weg des kosmischen Materiekreislaufs durch Raum und Zeit. Erleben Sie den Kannibalismus von Galaxien, die Reise zu Schwarzen Löchern und durch Wurmlöcher.

Die Atmosphären anderer Welten

Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum EW 201

Seit der ersten Entdeckung eines Planeten außerhalb unseres Sonnensystems sind nur zwei Jahrzehnte vergangen. Heute kennen wir über 2000 solcher Exoplaneten. Bei manchen ist es sogar möglich, ihre Atmosphäre zu beschreiben. Der Vortrag fasst die bisher gemachten und in der Zukunft zu erwartenden Entdeckungen zusammen.

Wendelstein 7-X erstes Sonnenfeuer an der Ostsee

Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum EW 201

Knapp 200 km nördlich von Berlin ist Wendelstein 7-X in Betrieb gegangen. 70 komplex geformte supraleitende Spulen sperren das viele Millionen Grad heiße Plasma ein. Der Vortrag erläutert, ob sich das verwendete Einschlusskonzept für die Weiterentwicklung zu einem energieliefernden Fusionskraftwerk eignet.

Das Universum durch Gravitationswellen hören

Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum EW 201

Wir wissen, dass im Zentrum unserer Milchstraße ein supermassereiches Schwarzes Loch sitzt. Schwarze Löcher verschlingen das Licht, sodass wir sie nicht direkt beobachten können. Daher liegt der Schlüssel zum Verständnis dieser Schwarzen Löcher nicht darin, wie wir sie sehen, sondern wie wir sie hören: mit Gravitationswellen.

76 | Haus des vernetzten Lebens der TUB/TU-Hochhaus



Ernst-Reuter-Platz 7 10587 Berlin

Technische Universität Berlin

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: U Ernst-Reuter-Platz

Roboter, Roboter, humanoide Roboter

ab 17.00 Uhr Raum: 15. OG, Showroom, auch für Kinder

NAO-Roboter sind humanoide Roboter, die sich für vielfältige Anwendungen in Forschung, Lehre und Alltag eignen. Wir zeigen, wie NAOs programmiert werden und ihre Umgebung wahrnehmen, um autonom handeln zu können.

IOLITE für ein offenes Smart-Home-Ökosystem

ab 17.00 Uhr Raum: 15. OG, Showroom, auch für Kinder

Mit der innovativen Smart-Home-&-Smart-Building-Plattform werden Geräte aller Art im Smart-Home eingebunden und sind mit innovativen Applikationen nutzbar. Die vom DAI-Labor entwickelte Plattform bietet ein systematisches Fundament mitsamt Middleware, Home-Control-Center als Benutzerschnittstelle sowie Assistenten und Anwendungen.

Mit Nutri me und Clog bleiben Sie gesund!

ab 17.00 Uhr Raum: 15. OG, Showroom

Wir stellen drei Apps für die Gesundheit vor. Unterstützung für die gesunde Ernährung erhalten Sie bereits beim Einkauf mit "Bewusst einkaufen" oder mit "NutriMe", der App, die für ausgewogene Ernährung sorgt. Die Bewegungs-App "CLOG" bringt Sie in Schwung.

Ist mein Smartphone sicher?

ab 17.00 Uhr Raum: 15. OG, Showroom

Wollen Sie wissen, ob die App sicher ist oder nicht, ob sie auf Ihre Privatsphäre zugreift oder die Sicherheit des Geräts gefährdet? Der Androlyzer gibt einen Einblick in die Interna von Applikationen.

Mit "IMA" die besten Route finden

ab 17.00 Uhr Raum: 15. OG, Showroom

Die "Intermodale Mobilitätsassistentz" (IMA) zeigt nicht nur die schnellste Route an, sondern kombiniert auch unterschiedliche Verkehrsmittel. Die aktuelle Verkehrssituation wird bei den Routenvorschlägen natürlich berücksichtigt.

Crowdee, der Knowledge- und Micro-Job-Marktplatz

ab 17.00 Uhr Raum: 20. OG, Auditorium 3

Crowdee-Produktentwicklung mobile crowdsourcing of end users: Wir unterstützen Produktmanager und Produktentwickler durch einen schnellen und preiseffektiven Zugang zu von Ihnen individuell selektierten Endnutzern und verbinden dies mit einzigartigen semantischen Analysen, Crowd-basierten Datenkollektionen und Erhebungen.

Das Smartphone mit Emojis entsperren

ab 17.00 Uhr Raum: 15. OG, Raum Calypso, auch für Kinder ab 10 Jahren

Wer sein Smartphone vor neugierigen Mitmenschen schützen will, kann mittlerweile eine Vielzahl an Methoden verwenden, um den Bildschirm zu sperren PIN, Fingerabdruck oder auch Gesichtserkennung. In unserer Test-App verwenden wir Emojis zum Entsperren des Smartphones. Kommen Sie vorbei und probieren Sie Emoji-PINs aus!

Wenn Blicke t(r)öten Computersteuerung mit Eye-Tracking

ab 17.00 Uhr Raum: 20. OG, Auditorium 3

Eye-Tracking erlaubt die berührungslose Steuerung von Computerprogrammen. Spielen Sie ein einfaches Browserspiel nur mit den Augen!

Blended Prototyping

ab 17.00 Uhr Raum: 15 OG., Raum Calypso

Auf einem computergesteuerten Projektionstisch können Sie, nur auf der Grundlage von Papier, Prototypen für Ihre eigene Android-Idee basteln. Diese werden dann in einen lauffähigen Prototypen verwandelt, den Sie direkt auf Ihrem Android Device testen können. Eine Mitmach-Präsentation des Quality and Usability Lab.

Zusammen sind wir stark Turkmotion

ab 17.00 Uhr Raum: 20. OG, Auditorium 3

Amazon Mechanical Turk ist die weltweit größte Crowdsourcing-Plattform für Micro-Jobs, wie zum Beispiel Umfragen oder eine Einschätzung von Bildern. Leider bietet sie keine Lösung, um Jobs oder Auftraggeber zu bewerten. Turkmotion ist unsere Browser-Add-on-Antwort auf dieses Problem Jobs bewerten und Bewertungen durchsuchen.

Spielerisch und motivierend PflegeTab

ab 17.00 Uhr Raum: 20. OG, Auditorium 3

Die App für Pflegeheimbewohner mit Demenz wird vom Personal zur aktivierenden Therapie eingesetzt. Spielerische und motivierende Elemente sorgen für ein abwechslungsreiches, individuell zugeschnittenes Angebot. Angehörige erhalten Einblick in die Tagesform des Bewohners und können mit ihren Verwandten über die App telefonieren.

Sprachqualität beim Telefonieren ein Demonstrator zum Anfassen

ab 17.00 Uhr Raum: 20. OG, Auditorium 3, auch für Kinder ab 10 Jahren

Hier können Sie live erfahren, wie gut Telefongespräche klingen könn(t)en und wie sich bestimmte Störungen anhören.

Estimated Time of Arrival ETA App

ab 17.00 Uhr Raum: 15. OG, Raum Calypso

ETA, die neue App, ermöglicht es Benutzern nicht nur mit Freunden und Familie zu kommunizieren, sondern auch Events und Treffpunkte zu organisieren. Sogar Rad- oder Autofahren wird sicherer, da Ihre Kontakte automatisch über Verspätungen informiert werden. Sie entscheiden, wann und mit wem Sie Ihre Position teilen und somit über Ihre Privatsphäre!

Spiele aus der Cloud gestreamt

ab 17.00 Uhr Raum: 15. OG, Raum Pinta, auch für Kinder ab 10 Jahren

Ist das Gerät zu alt, laufen keine Spiele mehr? Beim "Cloud Gaming" übernehmen kräftige Internet-Server die Arbeit, zu Hause bleibt das Vergnügen. Probieren Sie es aus!

Von der Nützlichkeit physiologischer Daten

ab 17.00 Uhr Raum: 20. OG, Auditorium 3

Immer größere Datenmengen werden zur Kommunikation durch das Internet übertragen. Die wahrgenommene Qualität kann durch eine Befragung von Nutzern erfasst werden. Zusätzlich können aber auch physiologische Daten gemessen werden. Warum das nützlich sein kann, zeigen wir Ihnen.

Freunde finden für Hexerei mit der PiAZZA App

ab 17.00 Uhr Raum: Raum Treasure Island

Wie sähe die Karte des Rumtreibers Harry Potters Karte in der digitalen Welt aus? Die modernen Mittel der Positionsbestimmung und ortsbezogener Dienste machen es möglich. Mit der PiAZZA App kann man Freunde an der Universität für Hexerei und Zauberei finden, egal ob sie gerade in der Bibliothek lernen oder zum Mittagessen in der Mensa sind.

Datenschutztipps für mündige Nutzer

ab 17.00 Uhr Raum: Raum Treasure Island

Wo ist die Cloud? Die digitale Technik dringt immer weiter in unser Leben ein. Viele nutzen bereits Cloud-Dienste, ohne genau zu wissen, was mit ihren Daten online passiert. Das Projekt "Open Cloud Computing Map" verdeutlicht, wo Daten gespeichert werden und welche Alternativen es gibt, um den mündigen Nutzer bei seiner Einschätzung und Entscheidung zu unterstützen.

reTHINK die Zukunft webbasierter Peer-to-Peer-Kommunikation

ab 17.00 Uhr Raum: Raum Treasure Island

Die Hauptziele des reTHINK-Projekts sind das Design und die Prototypisierung einer webbasierten Peer-to-Peer-Servicearchitektur, die dynamische, vertrauenswürdige Verbindungen zwischen verteilten Anwendungen erlaubt. Hierbei werden Anwendungsszenarien wie herkömmliche Telefonie, Social Networking oder Machine-2-Machine/Internet of Things realisiert.

Shopping trifft Big Data

ab 17.00 Uhr Raum: Raum Treasure Island

Das EIT-Street-Smart-Retail-Projekt soll den europäischen Händlermarkt stärken. Es stellt digitale Dienste und Werkzeuge für den Einzelhandel bereit, mit denen sich das Kaufverhalten unter Berücksichtigung der Privatsphäre des Kunden analysieren lässt. Hierbei liegt der Fokus auf ortsbezogene Dienste.

CATLES der erste Umgebungssimulator im Weltmaßstab für Mobilgeräte

ab 17.00 Uhr Raum: Raum Treasure Island

Seit dem Aufkommen von kontextbasierten Diensten für Mobilgeräte, ist das Testen und Evaluieren von mobilen Anwendungen für Entwickler komplex und zeitaufwendig geworden. CATLES beschleunigt diesen Prozess, indem es die Umgebung so simuliert, wie sie tatsächlich von den mobilen Anwendungen überall auf der Welt wahrgenommen wird.

Was Autosensoren über unsere Straßen verraten

ab 17.00 Uhr Raum: Raum Treasure Island

Was kann uns unser Auto über das Fahren und die Umgebung sagen? Wir zeigen, wie Daten aus Autosensoren uns einen Einblick über den Zustand der Straße geben und wie Informatik und Statistik helfen können, Fahren im Allgemeinen sicherer zu machen.

76 | Telekom Innovation Laboratories (T-Labs), Telekom Hochhaus

Ernst-Reuter-Platz 7 10587 Berlin

Deutsche Telekom, Telekom Innovation Laboratories

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: U Ernst-Reuter-Platz

Well-Fi Qualitäts-Wi-Fi zum Wohlfühlen

ab 17.00 Uhr Raum: 15. OG, Raum Treasure Island

Die Telekom Innovation Laboratories präsentieren Well-Fi, das Qualitäts-Wi-Fi zum Wohlfühlen. Eine automatische Nutzung des besten verfügbaren Signals erhöht die Wi-Fi-Qualität für Sie in jedem Raum. Ein eigenes VPN-Netz sorgt für höchste Sicherheit. Dies nicht nur in Ihren vier Wänden, sondern auch in jedem Telekom Hotspot oder anderen Well-Fi-Netz. Well-Fi verbindet neueste Wi-Fi-Standards mit intelligenter Netztechnologie.

77 | Haus der Kristalle der TUB

Ernst-Reuter-Platz 1 10587 Berlin



Technische Universität Berlin

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: U Ernst-Reuter-Platz

Südamerikas Grasländer in Gefahr

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer

Die nativen Grasländer Südamerikas werden gerade durch Monokulturen von Eukalyptus und Soja verdrängt. Wir untersuchen die Auswirkungen dieses Landnutzungswandels auf die lokalen Ökosysteme und entwickeln Strategien für multifunktionale, biodiverse und nachhaltig produktive Landschaften. Zur Langen Nacht präsentieren wir erste Ergebnisse.

EinBlick ins Verborgene mit der Geophysik

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, auch für Kinder

Entdecken Sie die Geheimnisse des Untergrundes! Mit Groß und Klein schauen wir gemeinsam unter die Erdoberfläche, in das Innere von Bauwerken und machen Unsichtbares sichtbar. Mit Schatzsuche!

Wir bestimmen Ihr Mineral und Gestein

ab 17.00 Uhr Raum: Raum BH 609, auch für Kinder

Sie haben eine Mineraliensammlung geerbt oder im Urlaub einen interessanten Stein gefunden und wollen Ihre Stücke begutachten lassen? Wir bestimmen Ihr Mineral oder Gestein mit Härteskala, Lupe, Binokular. In der Mineralogischen Sammlung bekommen Sie Antworten auf Ihre Fragen und können Mineralien in Museumsqualität bewundern.

Ihr Edelstein auf dem Prüfstand

ab 17.00 Uhr Raum: Raum BH 609, auch für Kinder ab 10 Jahren

Sie haben einen Edelstein geerbt und wollten schon immer wissen, worum es sich dabei handelt. Wir prüfen Ihren Stein zerstörungsfrei mithilfe kristalloptischer Methoden wie Refraktometer, Polariskop und Edelsteinmikroskop. In der Mineralogischen Schausammlung erhalten Sie fachliche Informationen.

Mineralogische Schausammlung

ab 17.00 Uhr Raum: Raum BH 609, auch für Kinder

Die Mineralogische Sammlung der TU Berlin gehört zu den fünf größten und bedeutendsten in Deutschland. Sie ist seit 1781 ein unverzichtbares und weltweit genutztes Archiv der Rohstoff-Forschung. Die Schauvittrinen zeigen attraktive Kristallstufen aus aller Welt, Mineralsystematik nach Strunz, Gesteine und andere Besonderheiten.

Auf der Suche nach Georessourcen im Lehrstollen unter der TU Berlin

ab 17.00 Uhr Raum: Treffpunkt: Foyer, auch für Kinder ab 10 Jahren

Wenige Meter vom Ernst-Reuter-Platz entfernt gibt es im Keller der TU Berlin einen Lehrstollen. Die 40 Meter lange "Strecke" mit Grubenbahn, Messgeräten und Pressluftschlämmern kann besichtigt werden. Hier erhalten Sie Informationen zur Erkundung und Nutzung von Georessourcen an Beispielen aus den Fachgebieten der Angewandten Geowissenschaften.

Turmaline und andere Minerale

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer

Der bekannte Grafikdesigner und Mineralienzeichner Eberhard Equit bringt mit einzigartigen zeichnerischen Mitteln die Schönheit und die besondere Charakteristik von Mineralstufen, Edelsteinen, Gold und Silber zur Geltung. Auf der Langen Nacht präsentiert er sein Buch "Turmaline und andere Minerale". Es enthält 100 Tafeln mit außergewöhnlich schönen Mineral- und Edelsteinstufen aus aller Welt in Originalgröße.

78 | Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB), Institut Berlin



Eingang Marchstraße 25 10587 Berlin

Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB), Institut Berlin

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: Marchstraße

Was ist denn Metrologie?

ab 17.00 Uhr

Die Metrologie ist die Wissenschaft des richtigen und präzisen Messens. Dafür ist die PTB "die nationale Größe": Sie ist verantwortlich für die Darstellung und die Weitergabe der physikalischen Einheiten, sie ist metrologisches Forschungsinstitut und Dienstleister für Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft und sie ist weit über die nationalen Grenzen hinaus eine der ersten Adressen der Metrologie überhaupt. Die Basis allen Messens ist das seit 1960 international verbindliche Système International d'Unités (SI) mit seinen 7 Basiseinheiten.

Verräterisches Leuchten: Fluoreszenzmarkern im menschlichen Körper auf der Spur

ab 17.00 Uhr

Sie können den Ärzten helfen, krankhafte Veränderungen im menschlichen Körper besser zu erkennen und so frühzeitig zu entdecken. Fluoreszierende Moleküle lassen sich selbst durch mehrere Zentimeter dicke Gewebereiche hindurch aufspüren. Bei uns erfahren Sie, wie empfindliche Messtechnik dazu beiträgt, mit Fluoreszenzmarkern neue Wege bei der Diagnose und Therapie von Krankheiten zu beschreiten. Sie können Prototypen für die Bildgebung bei rheumatischen Erkrankungen und für die Erkennung von Lymphknoten aus nächster Nähe bestaunen.

Das Observatorium Schmuckkästchen für die Metrologie

ab 17.00 Uhr

Aus der Gründungszeit der PTB stammt das Observatorium. Dem Zeitgeist des ausgehenden 19. Jahrhunderts entsprechend ist es architektonisch anspruchsvoll gestaltet, besitzt aber im Verborgenen alle Attribute eines hochwertigen Gebäudes für die Wissenschaft. Um den Erschütterungsschutz sicher zu stellen, steht es auf einem starken Fundament. Um hohe Temperaturstabilität zu erreichen, besitzt es ein ausgeklügeltes System der Luftführung.

Blut ein ganz spezieller Saft: elektrische und optische Zählung von Zellen

ab 17.00 Uhr

Blut enthält verschiedene Zellen, deren Konzentration Ärzten wertvolle Hinweise bei verschiedenen Erkrankungen liefert, zum Beispiel bei einer Anämie oder Leukämie. Weitere Beispiele sind die genaue Konzentration von Blutplättchen, die benötigt wird, um eine sichere Entscheidung bei Transfusionen zu treffen oder die Konzentration von Stammzellen, die entscheidend für den Erfolg einer Transplantation ist. Bei ihrem Besuch zeigen wir ihnen Messverfahren zur Zellzählung an einem speziell für hochgenaue Konzentrationsbestimmungen veränderten Durchflusszytometer.

Magnetresonanztomograph (MRT)

von 17.00 bis 23.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 30 min

Der Kernspintomograph (MRT) gibt uns Innenansichten des Menschen, dreidimensional und nebenwirkungsfrei. Dazu werden starke Magnetfelder (3 Tesla) und Hochfrequenz-Felder mit einer Sendeleistung wie auf dem Fernsehturm eingesetzt. Sie können Experimente sehen und ein Gefühl für die starken Magnetfelder bekommen. Sie erfahren, wie die moderne Medizin und Psychologie mit einem MRT in den Menschen blickt und welche Rolle die Messtechnik dabei spielt. Sehen Sie sich einen Tomographen an, eine Technik, die mit ungefährlichen Feldern arbeitet und die oft mit der CT verwechselt wird.

Heliumverflüssigung

ab 17.00 Uhr

Flüssiges Helium wird als Kühlmittel in Wissenschaft und Technik eingesetzt. Unter Normalbedingungen ist das Edelgas Helium gasförmig, aber mit der vorgestellten Anlage kann es stark abgekühlt und so verflüssigt werden. Sie lernen auch den Umgang mit flüssigem Helium und flüssigem Stickstoff kennen.

Wärmestrahlung Kann man Temperaturen sehen?

von 17.00 bis 23.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 15 min

Wie funktionieren eigentlich Wärmebildkameras? Eine wichtige Größe für die genaue Messung der Temperatur mit einer Wärmebildkamera ist das Wärmeabstrahlungsvermögen des Messobjektes, genauer gesagt sein Emissionsgrad. Sie haben die Möglichkeit, das Labor für berührungslose Temperaturmessung und Emissionsgradmessung unter Vakuum zu besichtigen. In diesem Labor werden Messungen des Emissionsgrades in einem Temperaturbereich zwischen -40 °C und 1000 °C durchgeführt. An dieser Apparatur wurden beispielsweise Instrumente für die Erdfernerkundung sowie für Satellitenmissionen kalibriert.

79 | Haus der Luft- und Raumfahrt der TUB



Marchstraße 12 (Eingang hinten, blaue Tür) 10623 Berlin

Technische Universität Berlin

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: Marchstraße

Winzlinge im Weltall

von 17.00 bis 23.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 45 min Raum: Missionskontrollzentrum (Eingang über Pforte), auch für Kinder

Lernen Sie die Satelliten der TU Berlin hautnah kennen und seien Sie live beim Satellitenbetrieb in unserem Missionskontrollzentrum dabei. Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung vor Ort!

Einmal Pilot(in) sein!

Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 60 min (Wdh.: 21:00) Raum: Eingang Pfortner, auch für Kinder ab 10 Jahren

Wollten Sie schon immer mal im Cockpit sitzen und mit dem Schubhebel einen 100 Tonnen schweren Airbus in die Lüfte heben? Kommen Sie ins Flugsimulationslabor des Fachgebiets Flugführung und Flugverkehr und fliegen Sie über Berlin! Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung vor Ort, 30 Minuten vor Beginn!

80 | Haus der Mathematik der TUB



Straße des 17. Juni 136 10623 Berlin

Technische Universität Berlin

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: Straße des 17. Juni 136

Forschung im Cyberspace Mathe im 3D-Virtual-Reality-Theater

Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 15 min (Wdh.: 18:15;18:30;18:45;19:00;21:00;21:15;21:30;21:45;22:00) Raum: Raum MA 205a, max. 12 Personen, Anmeldung am Infostand, auch für Kinder ab 10 Jahren

In unserem dreiseitigen "PORTAL" können Sie in 3D in virtuelle Datenwelten eintauchen und sich darin bewegen. Erleben Sie, wie komplizierte mathematische Flächen und Zusammenhänge erforscht werden! Interagieren Sie mit den virtuellen Objekten!

Politische Wahlen und Mathematik

Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Raum MA 004

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wieso es in verschiedenen demokratischen Staaten so unterschiedliche Wahlverfahren gibt? Wir beleuchten mit mathematischen Mitteln die verschiedenen Systeme und erklären, wie die Politik diese Mechanismen nutzt, um Entscheidungsverfahren zu beeinflussen.

Tangram

ab 17.00 Uhr Raum: Raum MA 141, auch für Kinder

Wir präsentieren eine Tangram-Variation, die ihr wahrscheinlich noch nicht kennt. Egal ob groß oder klein, alt oder jung, Tangram-Experte oder Anfänger: Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Hier könnt ihr euer logisches Denkvermögen bei Aufgaben verschiedener Schwierigkeitsstufen trainieren.

Marsianer machen Mathe

ab 17.00 Uhr Raum: Raum MA 144

Die Marsianer leben auf ihrem Planeten in einer Welt voller Farben und Formen. Gehe mit ihnen auf Entdeckungsreise, lerne etwas über die spezielle Geometrie ihrer Häuser und plane mit ihnen Expeditionen. Durch Basteln, Puzzeln und Ausprobieren wirst du die mathematischen Gesetze ihrer Welt kennenlernen.

Die Borromäischen Ringe

Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 21:00) Raum: Raum MA 005

Welche Form hat ein festgezogener Knoten? Die feste Form der Borromäischen Ringe hat eine schöne Symmetrie und wurde als Logo der International Mathematical Union (IMU) gewählt. Sehen Sie dazu einen Kurzfilm in 3D.

🏆 Nim-Spiel mit Strategie zum Sieg

ab 17.00 Uhr Raum: Raum MA 141

Wir zeigen euch ein Legespiel, das einfach zu erlernen ist und bei dem ihr mit der richtigen Strategie fast jeden Gegner bezwingen könnt. Testet euer Geschick im Zweikampf und versucht zu erkennen, wie der Profi den Sieg erzwingt!

🏆 Die Türme von Hanoi

ab 17.00 Uhr Raum: Raum MA 141

In einem Tempel in der TU Berlin liegen acht kostbare Scheiben aus Holz zu einem Turm aufgeschichtet. Jede Scheibe ist ein wenig kleiner als die Scheibe, auf der sie ruht. Mitspielerinnen und Mitspieler haben nun die Aufgabe, den Turm unter Einhaltung bestimmter Regeln an einer anderen Stelle wieder aufzubauen.

Conform!

Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 20:30) Raum: Raum MA 005, auch für Kinder ab 10 Jahren

Wie macht man eigentlich flache Landkarten von der Erde? Kommen Sie mit auf eine mathematische Entdeckungsreise. Wir erzählen die Geschichte, die 1569 mit Mercators Entdeckung der winkeltreuen Abbildungen beginnt und in die Entwicklung eines wichtigen Zweiges der Mathematik mündet, der bis heute technologische Früchte trägt.

Orientierungsstudium MINTgrün

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer

MINTgrün ist ein zweisemestriges Orientierungsstudium für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Bei uns können Sie Experimente aus der Mathematik, Optik, Robotik und den Ingenieurwissenschaften ausprobieren sowie Software und kleine Roboter unserer MINTgrün-Studierenden testen. Wir informieren Sie auch über das Studienprogramm.

Zaubern mit Mathematik

Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 45 min Raum: Raum MA 004, auch für Kinder ab 10 Jahren

Mathematik erscheint manchen Menschen wie Magie. Sie ist aber keine. Dennoch kann man mithilfe von Mathematik überraschende Zauberkunststücke vorführen. Wir zeigen Ihnen einige Tricks, die Sie auch leicht selbst lernen können.

Wie man Unendlichkeiten zählt

Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum MA 041, auch für Kinder

Wie groß kann das Unendliche wirklich sein? Wie viele unterschiedliche Arten von Unendlichkeiten gibt es in der (mathematischen) Natur? Wir zeigen, dass es viele gibt. Sogar unendlich viele, die man unterscheiden und konstruieren kann.

Spaß mit Mathe-Rätseln!

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer

Rätseln Sie um die Wette! Alle können miteinander wetteifern. Nicht schnelles Rechnen steht im Vordergrund, sondern es kommt auf logisches Denken, Vorstellungsvermögen und Einfallsreichtum an. Wir haben Rätsel für (fast) alle Altersstufen. Machen Sie mit und gewinnen Sie tolle Preise!

Auflösung und Preisverleihung

Beginn: 23.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum MA 004

Mathematik: Sprache der Natur- und Technikwissenschaften

Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 45 min (Wdh.: 22:00) Raum: Raum MA 004

Können Computer dichten? Wie erkennen sie Gesichter? Wie unterscheidet man verschiedene Sprecher? Wie kann sich ein Roboter autonom bewegen? Wie plane ich einen optimalen Weg? MINTgrün-Studierende stellen Arbeiten aus dem Projektlabor "Mathesis" vor.

Menschen zählen Computer auch!

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, auch für Kinder ab 10 Jahren

Elektronische Personenzähler werden vielfältig, beispielsweise in Bussen, eingesetzt. Wir verbessern sie stetig. Besucherinnen und Besucher können sich bei uns über die einzelnen Sensoren und ihre Funktionsweise informieren und durch unser Zähltor hindurchgehen. Jedem, der das Zähltor täuschen kann, winkt eine kleine Belohnung.

"Roberta" Roboter erforschen die Umwelt

Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 45 min (Wdh.: 18:30;19:30;21:00;22:00;23:00) Raum: Raum MA 270

Bringt eurem Roboter das Denken und Handeln bei und lasst ihn kleine Aufgaben lösen. Lernt, euren eigenen Roboter zu programmieren! Für Anfänger und fortgeschrittene Roboter-Fans. Achtung: begrenzte Platzzahl, Anmeldung am Informationsstand!

Roboter spielend leicht erleben

ab 17.00 Uhr Raum: Raum MA 270

Wir zeigen euch, wie Roboter ihre Umwelt wahrnehmen. Spielt mit und gegen die Roboter der NXT-LEGO-Mindstorms-Serie!

OilEater wer frisst das Öl nach Havarien

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, am MINTgrün-Stand, auch für Kinder

Wie schwermetallverseucht ist die Erde von Wacken? Und wie hoch ist der Energiegehalt von Zuckerersatzstoffen? Im Projektlabor Chemie entwickeln Studierende tolle Experimente zur wissenschaftlichen Beantwortung ihrer Fragen. Die Ergebnisse stellen sie in einem Video vor.

81 | Haus der Funken der TUB



Campuszugang über Straße des 17. Juni 136 10623 Berlin

Technische Universität Berlin

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: Straße des 17. Juni 136

Hochspannungstechnik Physik, Werkstoffe und wir im Dienst der Energie

Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 45 min (Wdh.: 18:30;20:00;21:30;23:00) Raum: Große Hochspannungshalle, auch für Kinder ab 10 Jahren

Die Energiewende ist schon voll im Gange. Wir erforschen die Grundlagen dafür, wie der Elektroenergie transport zuverlässig funktionieren kann. In der Show machen wir Hochspannung "begreifbar" und zeigen die komplexen Zusammenhänge von Elektrotechnik und den Materialwissenschaften mithilfe faszinierender Effekte.

82 | Haus der Maschinen der TUB



Straße des 17. Juni 144 10623 Berlin

Technische Universität Berlin

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: Straße des 17. Juni 136

Blue Engineering Ingenieurinnen und Ingenieure mit sozialer und ökologischer Verantwortung

ab 17.00 Uhr Raum: Versuchshalle, auch für Kinder ab 10 Jahren

Ingenieurinnen und Ingenieure gestalten die Zukunft und tragen damit auch Verantwortung. Erfahren Sie, wie Studierende mit kreativen Methoden über eine sozial und ökologisch verträgliche Technikentwicklung nachdenken und sich mit der gesellschaftlichen Rolle und Nutzung von Technik auseinandersetzen.

Intelligente Gadgets aus dem Robotik-Projektlabor MINTgrün

ab 17.00 Uhr Raum: Versuchshalle

MINTgrün-Studierende haben ihren aus Elektronik, Arduinos, Motoren und Alltagsmaterialien konstruierten Maschinen das Musizieren, Fliegen, Zeichnen, Wegfinden und vollautomatisches Füttern beigebracht. An diesem Stand können Sie sie treffen und ausgewählte Ergebnisse des letzten Sommersemesters in Aktion bestaunen.

Laserauftragschweißen mit Draht

von 17.00 bis 23.30 Uhr, alle 30 min, Dauer: 15 min Raum: Raum 047

Die moderne Lasertechnik mit einem Scankopf kommt in vielen Anwendungsbereichen wie z.B. Beschichten von Oberflächen, Reparieren von Bauteilen und Generieren komplexer Strukturen zum Einsatz. Hier stehen Zusatzwerkstoffe wie Pulver oder Draht zur Verfügung. Erleben Sie zum ersten Mal Laser-Draht-Auftragsschweißen mit bewegter Laserstrahlung!

Elektronenstrahlschweißen live

von 17.00 bis 23.30 Uhr, alle 30 min, Dauer: 15 min Raum: Versuchshalle, auch für Kinder ab 10 Jahren

Die Elektronenstrahlanlage der TU Berlin ist eine universelle Anlage zum Schweißen, Beschichten, Härten und Gravieren metallischer Werkstoffe. Im Rahmen der Live-Vorführungen werden den Zuschauerinnen und Zuschauern die verschiedenen Möglichkeiten der Anlage gezeigt.

Plasmabeschichtung im Vakuum

von 17.30 bis 23.30 Uhr, alle 60 min, Dauer: 15 min Raum: Versuchshalle

Die Vakuumplasmaspritzen-Anlage des Fachgebiets Füge- und Beschichtungstechnik bildet einen weiten Bereich der plasmabasierten, thermischen Beschichtungsprozesse ab. In stündlichen Vorführungen werden die Grundlagen der Plasmaerzeugung vermittelt und plasmabeeinflussende Parameter mithilfe der TF-VPS-Anlage demonstriert.

Lichtbogen-Auftragschweißen

von 17.30 bis 23.30 Uhr, alle 30 min, Dauer: 15 min Raum: Raum 046

Beim Lichtbogen-Auftragsschweißen können durch Verschleiß abgetragene Flächen, Kanten oder Profile wieder ergänzt werden. Dabei wird das Werkstück örtlich begrenzt zum Schmelzen gebracht und ein Schweißzusatzwerkstoff aufgetragen.

🚫 Das Zappelteile-Suchspiel mit dem Straßenlokomobil

von 17.00 bis 23.30 Uhr, alle 30 min, Dauer: 15 min Raum: Vor der Versuchshalle

In Maschinen findet man viele Teile, die bestimmte Bewegungen ausführen. An unserer Station können solche Teile, Mechanismen und Getriebe ausprobiert und untersucht werden. In unserem Suchspiel können Kinder sie in unserem Dampfstraßenlokomobil und in anderen Maschinen suchen und dabei etwas über die Maschinen lernen. Achtung: nicht barrierefrei!

🚫 Mitfahren auf dem Straßenlokomobil

von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Vor der Versuchshalle

Einsteigen und mitfahren auf dem Straßenlokomobil

Mit dem Traktor über Stock und Stein

von 17.00 bis 23.30 Uhr, alle 30 min, Dauer: 15 min Raum: Versuchshalle

Mobile Arbeitsmaschinen müssen häufig auf ganz unterschiedlichen Untergründen fahren: entweder sehr langsam über Felder und auf ausgefahrenen Wegen oder mit höheren Geschwindigkeiten auf asphaltierten Straßen. Erfahren Sie am eigenen Leib, welchen Schwingungen der Fahrer in voll- sowie nicht gefederten Fahrzeugen ausgesetzt ist.

Erfinden und Bauen im Projektlabor

ab 17.00 Uhr Raum: Versuchshalle

Im Orientierungsstudium MINTgrün werden Ideen in die Tat umgesetzt. Alle sind eingeladen, ihre Vorschläge zu kleinen Maschinen, die die Welt verbessern, vorzustellen und umzusetzen. Mit Kreativität und Technik, Berechnungen und Improvisation.

E-Bus Berlin: vollelektrischer Busbetrieb mit induktiver Ladetechnologie

ab 17.00 Uhr Raum: Vorplatz/Parkplatz, auch für Kinder ab 10 Jahren

Das E-Bus-Berlin-Projekt ist ein Forschungsvorhaben des Schaufensters Elektromobilität Berlin. Seit September 2015 testet die BVG auf der Linie 204 zwischen Bahnhof Zoo und Bahnhof Südkreuz Elektrobusse unter Nutzung verschiedenster innovativer Technologien. Machen Sie eine Probefahrt!

E-Bus-Probefahrten

Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 15 min (Wdh.: 19:30;20:30;21:30;22:30) Raum: Vorplatz/Parkplatz

Treffpunkt ist jeweils der Parkplatz vor dem Haus der Maschinen (Wasserbauhalle) am Informationsstand des E-Bus-Projektes. Die Fahrt geht zur induktiven Ladestation.

Erleben Sie die Glasbläserei und werden Sie selbst zum Glasbläser!

von 17.00 bis 23.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 45 min Raum: Raum U 132, auch für Kinder

Dem Glasbläser der TU Berlin können Sie bei seiner Arbeit über die Schulter schauen und die Ergebnisse bewundern. Mit Geschick und Erfahrung lässt dieser Glasapparaturen für die Labore entstehen. Stellen Sie eigene Glaskugeln her!

84 | Haus der Elektrotechnik und Informatik der TUB



Campuszugang über Straße des 17. Juni 136 10623 Berlin

Technische Universität Berlin

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: Straße des 17. Juni 136

Metallorganische Perowskit-Schichten eine Revolution für die Photovoltaik

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, auch für Kinder

Elektrotechnik, Technische Chemie und Physik an der TU Berlin arbeiten gemeinsam daran, Schichten aus metallorganischen Perowskit-Kristalle für Halbleiter und Photovoltaik anwendungsreif zu entwickeln. Zur Langen Nacht zeigen wir die Herstellung von Perowskit-Einkristallen und studieren diese mittels Mikroskopie.

Atari-Punk-Console

Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 90 min (Wdh.: 20:00;22:00) Raum: Raum EN 201, auch für Kinder ab 10 Jahren

Wir bauen einen Mini-Synthesizer, mit dem wir die verrücktesten Geräusche erzeugen können! Mit nur zehn Bauteilen reproduzieren Sie die Klänge eines Atari-Computers aus den 80er-Jahren. Lernen Sie, auf einer Platine zu löten, und nehmen Sie Ihren selbst gebauten Synthesizer mit nach Hause. Achtung: Teilnehmerzahl begrenzt!

BROMMI:TAK der bionische Roboterrüssel

ab 17.00 Uhr Raum: Raum EN 268, auch für Kinder

BROMMI, Teil der Ideen- und Erfinderwerkstatt MTI-FabLab, ist eine bionische Roboterkinematik nach dem Vorbild des Elefantenrüssels. Die leichte, 2 m große Kinematik aus Polyamid und Carbon wird über pneumatische Muskeln angetrieben.

🔑 Eine Nacht in der Ideen- und Erfinderwerkstatt MTI-FabLab

ab 17.00 Uhr Raum: Raum EN 268

Tür an Tür mit dEIn Labor, wo alle selbst Hand anlegen können, um Technik hautnah zu erfahren, befindet sich die Ideen- und Erfinderwerkstatt MIT-FabLab. Wir zeigen den Humanoiden Muskelroboter ZAR5 und die Mensch-Maschine-Schnittstelle KobotAERGO.

Escape the Room: Rätsel aus der theoretischen Informatik

ab 17.00 Uhr Raum: Raum EN 189

Eingesperrt in einem Raum voller Rätsel und Verstecke. Findet euer Team den Weg hinaus? Mit diesem "Escape the Room Game" lernt ihr Fragen kennen, mit denen sich die theoretische Informatik beschäftigt. Spielt mit uns! Sucht nach Hinweisen und Schlüsseln! Arbeitet zusammen und kombiniert die Hinweise. Aber Achtung: Die Zeit läuft!

faculty4makers Challenge: Von Do-it-yourself-Enthusiasten, Tüftlern und Erfindern

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, EG, auch für Kinder

Spektakulär! Die 8 Besten der Challenge zeigen, was sie in ihren Garagen, Gärten, Kellern und Küchen ertüfelt, entwickelt, gebaut haben smarte bis unkonventionelle DIY-Projekte, von Gadgets bis Gesellschaftsengagement! Die Fakultät Elektrotechnik und Informatik rief die Challenge Ende 2015 für Studierende aus, inspiriert von der Maker-Bewegung.

85 | Teeniecampus im Haus des Lernens der TUB



Marchstraße 23 10587 Berlin

Technische Universität Berlin

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: Marchbrücke

Teeniecampus im Haus des Lernens

von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Räume MAR 0.001-0.002 und Foyer

Hier können junge Menschen ab 10 Jahren nicht nur ihr logisches Denken unter Beweis stellen, sondern auch spannenden Beispielen aus Naturwissenschaft und Technik auf den Grund gehen. Denn Strömungen lassen sich auf faszinierende Weise in den Griff kriegen, Motoren brauchen verblüffend wenig Teile und Roboter lassen sich Befehle erteilen.

Science Slam for Teens

Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Foyer vor den Räumen MAR 0.001-0.003

Wieso, weshalb, warum: Was machen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eigentlich? Forscher stellen sich mit knackigen Kurzvorträgen dem Wettbewerb. Der spannendste und unterhaltsamste Beitrag gewinnt. Welcher das sein wird, entscheidet Ihr!

Von Tornados, schwebenden Tischtennisbällen und Ringwirbeln

von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Raum MAR 0.001

Kann ein Tornado in einer Flasche erzeugt werden? Hast du gewusst, dass auch Vulkane Rauchringe blasen können? Diesen Fragen kannst du in unserem Labor auf den Grund gehen. Hier kann selbst experimentiert werden! Dabei geht es um Luft- und Wasserströmungen.

🦋 **Fun mit Mathe-Rätseln!**

von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Raum MAR 0.001

Rätselt um die Wette: Ihr sollt nicht schnell rechnen es zählen eurer logisches Denken, die Fantasie und Einfallsreichtum. Wir haben Rätsel für alle von euch egal wie alt ihr seid. Macht mit und gewinnt tolle Preise!

🦋 **Auflösung und Preisverleihung**

Beginn: 23.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: Raum MAR 0.003

Ausstellung GET-IT! [Girls, Education, Technology]

von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Foyer

Woran forschen junge Wissenschaftlerinnen und Studentinnen an der Fakultät IV? Wie sieht ihr Lebensweg aus? Auf hellen und farbenfrohen Bildtafeln werden junge Frauen und ihre Arbeitsinhalte anschaulich präsentiert. Kurze Texte geben Einblicke in den Lebenslauf der porträtierten Wissenschaftlerinnen und Studentinnen.

Baue deinen eigenen Elektromotor!

von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Raum MAR 0.002

Wusstest du, dass man schon aus fünf Teilen einen Elektromotor bauen kann? In diesem Workshop kannst du lernen, wie ein Gleichstrommotor funktioniert. Dein selbst gebautes Exemplar kannst du mit nach Hause nehmen. Achtung: Teilnehmerzahl begrenzt!

Roberta Roboter erkunden die Welt

von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Raum MAR 0.002

Dein Roboter soll Gegenstände sehen können? Oder eine Linie finden und dieser folgen? Er soll selbstständig rückwärts einparken? Kein Problem mit unseren Robertas aus LEGO-Technik! Mit einem schnell verständlichen Programmierprogramm schafft ihr es, verschiedene Aufgaben mit euren Robotern zu lösen!

Programmierworkshops

Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 18:00;19:00;20:00;21:00;22:00) Raum: Raum MAR 0.002

Für Kinder zwischen 10 und 14 Jahren. Achtung: maximal 6 Teilnehmer!

Das Schulportal öffnet seine Tore

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer

Tritt ein durch das Schulportal und beginne deine Abenteuerreise durch die TU-Welt für Schülerinnen und Schüler. Neben Experimenten zum Mitmachen erwartet dich ein Wissensquiz. Verdiane dir dein selbst gemachtes Abzeichen an der Buttonmaschine, die unsere Azubis eigenhändig gebaut haben. Die Trophäe darfst du dann natürlich mit nach Hause nehmen!

Roboter programmieren und ein Glücksrad herausfordern

von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Raum MAR 0.003

Programmiert mit uns den Lego Mindstorm Roboter oder versucht euch an unserem selbstgebautes Glücksrad. Ihr interessiert euch für ein Studium der Ingenieurwissenschaften? Studierende und Jungingenieure beantworten eure Fragen. Eine Veranstaltung des Vereins Deutscher Ingenieure mit den Projektgruppen "Zukunftspiloten" und "Studenten und Jungingenieure".

85 | Haus des Lernens der TUB



Marchstraße 23 10587 Berlin

Technische Universität Berlin

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: Marchbrücke

Proteine faszinierende Roboter in unserem Körper

ab 17.00 Uhr Raum: Raum MAR 5.065, auch für Kinder ab 10 Jahren

Ohne Proteine ist der Mensch nicht lebensfähig. Das Wissen darüber, wie diese molekularen Roboter funktionieren, hilft uns, Krankheiten zu heilen und unseren Körper besser zu verstehen. Finden Sie heraus, wie sich Proteine formen und bewegen, um ihre Funktionen zu erfüllen! Bringen Sie auf dem Computer Ihr eigenes Protein interaktiv in Form!

Roboter, die so gut sind wie Menschen: Utopie oder Vision?

ab 17.00 Uhr Raum: Raum MAR 5.065, auch für Kinder ab 10 Jahren

Roboter, die sich durch Lagerhäuser bewegen, Objekte erkennen und greifen, ohne irgendwo anzustoßen. Nur Zukunftsmusik? Vielleicht nicht! Das "Robotics and Biology Lab" zeigt in einer Live-Demo den Gewinner-Roboter des internationalen Robotik-Wettbewerbes "Amazon Picking Challenge".

Weiche Roboterhände

ab 17.00 Uhr Raum: Raum MAR 5.065, auch für Kinder ab 10 Jahren

Roboter in Alltagssituationen müssen eine Vielzahl verschiedener Gegenstände greifen können. Wir zeigen eine Roboterhand, die aus weichen Materialien besteht und sich somit besser an die exakte Form von Gegenständen anpasst als traditionelle Roboterhände. Erfahren Sie mehr und versuchen Sie sich selbst an der Steuerung!

Brückenbau al dente

ab 17.00 Uhr Raum: Raum MAR 0.009

Wie funktionieren die Grundsätze der Statik? Um das herauszufinden, können Sie aus Spaghetti belastbare Brückenmodelle bauen. Die Fachdidaktik Bautechnik kürt die besten Brückenbauer!

Nachhaltiger Konsum durch Achtsamkeitstraining

Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 18:00;20:00;22:00) Raum: Raum MAR 0.010

Konsumieren wir nachhaltiger, wenn wir durch regelmäßiges Meditieren unsere Achtsamkeit schulen? Macht regelmäßiges Meditieren gesundheitsbewusster oder gar unpolitischer? Diese und weitere Fragen beantworten wir im Projekt BiNKA. Wir stellen die projekteigene Meditation vor und präsentieren erste Ergebnisse.

Y Forschungscampus-Mobility2Grid-Memory

von 17.00 bis 23.30 Uhr, alle 30 min, Dauer: 15 min Raum: Elektrowerkstatt im Untergeschoss

Fit für die Energiewende: Finde die passenden Paare aus erneuerbaren Energien und Elektromobilität in intelligenten Stromnetzen. Erweitere dein Wissen und nimm ein Memory mit.

Gärtnerlatein

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, auch für Kinder ab 10 Jahren

Gärtner pflegen nicht nur ihren Garten oder ihren Lieblingsplatz im nahe gelegenen Park, sondern auch eine eigene Sprache. Diese Sprache ist Grundlage einer globalen Verständigung. Zeigen Sie, wie Sie die umgebende Natur wahrnehmen. Bestimmen Sie eine Handvoll Pflanzen und ordnen Sie ihnen die korrekten botanischen Namen zu.

Konsum (k)ein Thema für die Schule?

Beginn: 20.00 Uhr, Dauer: 90 min Raum: Raum MAR 0.017

"Ich bin fast 18 und hab keine Ahnung von Steuern, Miete oder Versicherungen. Aber ich kann ne Gedichtsanalyse schreiben. In 4 Sprachen." Nicht erst seit diesem Tweet setzt sich die Arbeitslehre der TU für die Verbraucherbildung ein. Den erreichten Stand diskutieren Expertinnen und Experten unter Leitung von Hermann-Josef Tenhagen (Finanztip).

3D-Drucker im Einsatz!

ab 17.00 Uhr Raum: Raum MAR U.033, auch für Kinder

Ein 3D-Drucker, wie er zukünftig an Schulen angetroffen werden könnte. Kleine Kunststoffobjekte werden "gedruckt". Werden diese bald im WAT-Unterricht anzutreffen sein?

"PRAXIS-Semester": Kooperation gestalten Qualität sichern

Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 60 min Raum: Raum MAR 0.013

Durch praktische Unterrichtserfahrung und Teilnahme am Schulleben werden junge Lehrkräfte im Praxissemester intensiv auf ihren Beruf vorbereitet. Ziel ist die Verknüpfung der Inhalte aller Ausbildungsphasen. So ist die Kooperation von Schule, Universität und Lehrenden aus dem Referendariat eine Voraussetzung für den Erfolg dieses Reformprojekts.

Wie das Privatleben hilft, den Arbeitgeber innovativ zu machen

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer

Jeder Mensch hat verschiedene Rollen, etwa als Arbeitnehmer und Verbraucher. Für Unternehmen, die umweltfreundlicher und sozialer werden wollen, können private Verbraucher-Erfahrungen von Mitarbeitern sehr wertvoll sein. Warum ist das so? Wie können Unternehmen diese Erfahrungen nutzen? Die Projektpräsentation gibt Antworten.

Die Bedeutung der Werkstattarbeit an Schulen und in der Arbeitslehre

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer

Die Gesellschaft für Arbeit, Technik und Wirtschaft im Unterricht (GATWU) befasst sich mit der Vorbereitung von Schülern auf die Berufs- und Arbeitswelt. Wir informieren über das integrative Schulfach Arbeitslehre und zeigen die Relevanz von Werkstattarbeit.

Lernen am Laptop

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer, auch für Kinder

Die Bundesregierung fordert mehr digitale Medien und Informatik in der Grundschule. Was kann man davon halten, was gibt es bereits, worauf ist zu achten? Diskutieren Sie mit uns und probieren Sie Lernangebote für Kinder am Laptop und Tablet aus.

Lehramtsstudium aus Sicht der Studierenden

ab 17.00 Uhr Raum: Raum MAR 0.015

Fünf Kurzfilme zeigen Studierende auf ihrem Weg durch das Studium der Lehramter. Arbeitslehre und Berufliche Bildung an der TU Berlin.

Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaft ein neues Fachgebiet

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer

Ernährung/Lebensmittelwissenschaft sind wichtige Elemente von Arbeitslehre und beruflicher Ausrichtung. In unserer Forschung geht es auch um Nachhaltigkeit in der Außer-Haus-Verpflegung.

Arbeitslehrestudierende erkunden neue Technologien

ab 17.00 Uhr Raum: Raum MAR 0.015

Wie denken und forschen Ingenieure und Ingenieurinnen? Arbeitslehrestudierende hinterfragen zehn Forschungsprojekte an der TU Berlin und präsentieren ihre Ergebnisse in Kurzfilmen.

Warum gibt es in Russland Sammeltaxis (und hier nicht)?

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer

In russischen Städten sind Marschrutkas das russische Wort für Sammeltaxis in vielen Städten das wichtigste Verkehrsmittel. Das Wort Marschrutka stammt ursprünglich aus dem Deutschen. Wir zeigen die Kultur der Sammeltaxis in russischen Städten und beantworten die Frage, warum es dort so viele gibt.

Smartphone, Chipkarte, Papier? Ticketing-Innovationen

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer

Die Papierfahrkarte gilt in Deutschland nach wie vor als Standard-Ticketlösung im öffentlichen Nahverkehr. Mittlerweile gibt es innovativere Systeme. Ihre Meinung ist gefragt, ob und wie wir in Zukunft den Zugang zum ÖPNV vereinfachen können.

Spielerisch die Zukunft gestalten ein Serious Game für Mädchen über erneuerbare Energien

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer

Was will ich später mal machen? Eine Frage, die einfach gestellt, aber viel schwerer zu beantworten ist. Zwar gibt es Infobroschüren und Werbefilme, aber eindrücklicher und nachhaltiger ist das Selbst-(Mit)Machen und Ausprobieren. Digitale Spiele bieten sich hier perfekt an, um sich dem gewichtigen Thema zu nähern.

Leichte Elektrofahrzeuge zum Ausprobieren

ab 17.00 Uhr Raum: vor dem Gebäude und im Foyer, auch für Kinder

Wann kommt die breite Einführung der Elektromobilität? Was fehlt für den Masseneinsatz? Ein Informationsstand über die Kombination von Verkehrs- und Energiewende gibt Antworten. Elektrofahrzeuge können vor dem Gebäude getestet werden. Ein Angebot in Kooperation mit dem OSZ Kraftfahrzeugtechnik Berlin.

Quer durch unsere Werkstätten!

Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 15 min (Wdh.: 19:00;20:00;21:00) Raum: Start im Foyer

Am Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre gibt es eine Elektro-, eine Holz-, eine Kunststoff-, eine Metall-, eine Textilwerkstatt und auch eine Lehrküche. Hier entstehen die tollsten Projekte der Studierenden der Arbeitslehre. Wir nehmen Sie mit in die wunderbare Vielfalt der Materialien.

🚧 Teste deine technische Begabung

ab 17.00 Uhr Raum: Werkstätten im Untergeschoss

Teste unter Anleitung deine technische Begabung! Es wird eine Bescheinigung ausgestellt.

🚧 Ein Wider-Widerstandsmännchen

ab 17.00 Uhr Raum: Werkstätten im Untergeschoss

Aus kleinen, bunten Bauteilen, zum Beispiel einem Widerstand, wird eine Figur gelötet und geklebt.

🚧 Kreisel

von 17.00 bis 22.00 Uhr Raum: Werkstätten im Untergeschoss

Besucher und Besucherinnen können an einer Spritzgussmaschine einen Kreisel und andere kleine Dinge aus Kunststoff unter Anwendung des Vakuumwarmformverfahrens herstellen.

🚧 Minimotor in zehn Minuten selbst gebaut

ab 17.00 Uhr Raum: Werkstätten im Untergeschoss

Mit Hilfe eines kleinen Magneten und einer Batterie entsteht ein kleiner "Motor", der sich selbstständig dreht.

🚧 werkSTOFF

ab 17.00 Uhr Raum: Werkstätten im Untergeschoss

Wir analysieren in unserem "Kreativlabor" Materialien und verleihen alten Stoffen neuen Glanz. Wir laden ein zum Mitgestalten!

Stricken 4.0

ab 17.00 Uhr Raum: Werkstätten im Untergeschoss, auch für Kinder

An einer Strickmaschine wird die Symbiose zwischen Wolle und modernster Technik dargestellt.

Heiße Kiste

ab 17.00 Uhr Raum: Werkstätten im Untergeschoss, auch für Kinder

Aus 0,75 mm dickem Stahlblech wird zunächst eine kleine Kiste mittels Segmentbiegebank gebogen, um im Anschluss die Ecken mit einem Punktschweißgerät zu verbinden.

Herstellung eines kleinen Produktes aus Holz

von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Werkstätten im Untergeschoss, auch für Kinder

Sie können in der Holzwerkstatt unter fachlicher Anleitung ein kleines Produkt aus Holz herstellen.

TU was! Berufliches Lehramt an der TU Berlin

ab 17.00 Uhr Raum: Raum MAR 0.016, auch für Kinder

Memory-Spiele, Papierflieger und eine Fragen-Antworten-Wand: Was haben diese drei Dinge mit dem Studium eines beruflichen Lehramts an der TU Berlin zu tun? Wer mitmacht, findet es heraus! Bastlerinnen und Tüftler jeden Alters sind herzlich willkommen!

Berufs- und Lebensplanung aus Sicht junger Frauen

ab 17.00 Uhr Raum: Raum MAR 0.016

Was wissen wir über Vorstellungen und Wünsche junge Frauen in Bezug auf ihr zukünftiges Leben sowie ihre Berufs- und Studienfachwahl? Was erschwert die Berufswahl aus Sicht junger Frauen? Was finden sie hilfreich für die Berufs- und Lebensplanung? Ein interaktiver Rundgang zeigt es.

Studieren auf Lehramt an der TU Berlin lernen Sie neue Studienoptionen kennen!

ab 17.00 Uhr Raum: Foyer

Das Servicezentrum ist eine Beratungs- und Koordinationsstelle für alle lehramtsbezogenen Studiengänge der TU Berlin zur Ausbildung von Lehrkräften für die Integrierten Sekundarschulen und die Berufsschulen. Wir informieren über die Studienmöglichkeiten mit Lehramtsoption für diverse Fächer und über die neue School of Education der TU Berlin.



Solarbasteln

ab 17.00 Uhr Raum: Versuchshalle

Wir basteln kleine Exponate mit Solarzellen, die dann mit nach Hause genommen werden können. Mit einem LötKolben wird die elektrische Schaltung fixiert, welche eine verzierte Scheibe zum Drehen bringt.

Mit dem Energiefahrrad Strom erzeugen

ab 17.00 Uhr Raum: Versuchshalle

Steigen Sie auf das Energierad der Verbraucherzentrale Berlin und spüren Sie, welchen Wert elektrische Energie hat. Wer durch seinen Einsatz 1 kWh Strom erzeugt, wird von Professor Ziegler mit 100 Euro belohnt.

Kalte Ohren oder glühende Wangen Wärme im Bild

von 17.00 bis 21.00 Uhr Raum: Versuchshalle

Unsere Wärmebild-Kamera sieht, was Sie nicht sehen! Verewigen Sie Ihr strahlendes Äußeres im Bild. Ob kalte Ohren oder glühende Wangen: Im Live- Bild sehen sie sich in einem anderen Licht.

Manche mögen's heiß, andere mögen's kalt

ab 17.00 Uhr Raum: Versuchshalle und Foyer, auch für Kinder ab 10 Jahren

Warum trocknen flüssige Salze feuchte Luft? Warum kann man mit Eis Getränke kühlen und auch Wasser kochen? Wie viel Energie steckt in meinen Beinen? Kann man Wärme sehen? Antworten gibt es bei uns anhand von Postern, Exponaten und Experimenten an unseren Anlagen.

Das Einmaleins der Kältetechnik

ab 17.00 Uhr Raum: Versuchshalle und Foyer, auch für Kinder ab 10 Jahren

Wir erklären Ihnen alles, was nötig ist, um zu verstehen, warum wir es mal heiß und mal kalt mögen.

Klimakammer

ab 17.00 Uhr Raum: Versuchshalle und Foyer, auch für Kinder ab 10 Jahren

Tropisch oder trocken erleben Sie die gefühlten Temperaturen hautnah und warum Salze die Luft trocknen können.

Wärmetransformation

ab 17.00 Uhr Raum: Versuchshalle und Foyer, auch für Kinder ab 10 Jahren

Wir spalten Wärme, wie es uns gefällt.

Sieden

ab 17.00 Uhr Raum: Versuchshalle und Foyer, auch für Kinder ab 10 Jahren

Wir demonstrieren, wie man mit Eis Wasser kochen kann.

Selbstkühlendes Bierfass und solarer Kühlschrank

ab 17.00 Uhr Raum: Versuchshalle und Foyer, auch für Kinder ab 10 Jahren

Wir zapfen kühles Bier aus einem heißen Fass. Die Adsorption von Dämpfen an Feststoffen macht es möglich. Wie kann die Sonne kühlen?

Kühlen mit Solarenergie und Fernwärme

ab 17.00 Uhr Raum: Versuchshalle und Foyer, auch für Kinder ab 10 Jahren

Wir zeigen, wie mit Solarenergie und Fernwärme gekühlt werden kann. Achtung: Zugang nicht barrierefrei!

Soletrockner

ab 17.00 Uhr Raum: Versuchshalle und Foyer, auch für Kinder ab 10 Jahren

Nicht nur heiße Luft, auch kalte Flüssigkeiten können Wäsche trocknen. Wir erklären, wie das möglich ist. Industrielle Abwärme kann zur Regeneration nutzbar gemacht werden. Wie das funktioniert, zeigt ein Wäschetrockner, der mit dieser Lösung über 30 Prozent Energiekosten spart.

87 | Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik - Heinrich-Hertz-Institut Berlin



Einsteinufer 37 10587 Berlin

Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik, Heinrich-Hertz-Institut, HHI

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: Marchbrücke

Optische Drahtlose Datenkommunikation

von 17.00 bis 22.00 Uhr

Optische drahtlose Datenkommunikation (Visible Light Communication VLC) ist eine attraktive Lösung für Bereiche mit besonderen Anforderungen an Sicherheit und elektromagnetische Verträglichkeit. Das Fraunhofer HHI hat eine Übertragungstechnik entwickelt, mit der handelsübliche LED-Lampen, die für die Raumbelichtung genutzt werden, auch Daten übertragen. Mit dieser Technik können Datenraten bis 1,25 Gbit/s erreicht werden. Bei der Langen Nacht der Wissenschaften wird diese Übertragungstechnik live demonstriert.

Fraunhofer HHI in Englisch

von 17.00 bis 22.00 Uhr

All demonstrations of Fraunhofer HHI can be presented in English. You can visit the TIME Lab which provides a 180-degree curved screen and 14 HD projectors. So the spectator is able to enjoy a truly immersive experience. Fraunhofer HHI exhibits the Proxemic Monitor a touchless and user adaptive data visualization system to increase hygiene and usability in the intensive care unit. Optical wireless communication is also presented: LED-lamps, normally used for lighting purposes, simultaneously transmit data up to 1,25 Gbit/s, even when mobile terminals are not aligned with the access point.

Proxemic Monitor

von 17.00 bis 22.00 Uhr

Der Proxemic Monitor des Fraunhofer HHI optimiert die Arbeitsabläufe auf der Intensivstation und unterstützt das Personal bei wichtigen Entscheidungen. Der intelligente Monitor zeigt Ärzten und Pflegeern übersichtlich die Daten der angeschlossenen medizinischen Geräte an und vermeidet Fehlalarme. Der Bildschirm lässt sich mit Gesten und Sprachbefehlen berührungslos und bequem aus der Distanz steuern und senkt dabei das Risiko, Krankheitserreger zu übertragen. Der Monitor kann während der Langen Nacht der Wissenschaften von den Besuchern live getestet werden.

Vorfürhungen im TiME Lab

von 17.00 bis 21.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 45 min

Das am Fraunhofer HHI beheimatete TiME Lab (Tomorrow's immersive Media Experience Lab) ist ein Showroom, der Techniken und Systeme für die Projektion von Videopanoramen in 2D und 3D bereitstellt und somit die Grenzen visueller Darstellungsmöglichkeiten erweitert. Mittels der um 180 Grad gekrümmten Leinwand bietet das TiME Lab alle Voraussetzungen, um ein außergewöhnliches und immersives Seherlebnis zu schaffen. Begleitet wird der visuelle Eindruck durch ein hochkarätiges Audiosystem. Durch das außergewöhnliche Hörerlebnis wird der Eindruck des "Eintauchens" in das Gesehene noch verstärkt.

88 | Haus der Energie II der TUB

Einsteinufer 25 10587 Berlin

Technische Universität Berlin

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: Marchbrücke

Was Sie schon immer über die Energiewende wissen wollten

von 18.00 bis 21.00 Uhr, alle 60 min, Dauer: 30 min Raum: Räume HFT-FT 18 bis 25

Die Strommärkte und die Energiewende sind in aller Munde. Kernenergieausstieg und Reduktion von Treibhausgasemissionen sollen in gut 30 Jahren geschafft sein. Das Fachgebiet für Energiesysteme lädt zu einem interaktiven Ausflug ein. Wie funktioniert der Handel mit Strom?

89 | AMP - Anwendungszentrum Mikroproduktionstechnik im Fraunhofer IPK



Pascalstraße 13-14 10587 Berlin

Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik IPK

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: Pascalstraße

Kleiner als klein: Höchste Präzision im Mikrometerbereich

ab 17.00 Uhr Raum: Auch für Kinder.

Wenn andere Ingenieure von kleinen Bauteilen sprechen und sich über sie den Kopf zerbrechen, können Mikrotechniker nur schmunzeln. Denn bei ihnen ist alles kleiner als klein und genauer als genau. Wir zeigen Ihnen die Herstellung und die messtechnische Erfassung von Bauteilen mit Geometrie-Abmessungen im Bereich weniger Mikrometer.

89 | Produktionstechnisches Zentrum (Fraunhofer IPK)



Pascalstraße 8-9 10587 Berlin

Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik IPK

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: Pascalstraße

Kann jeder einen Fahrrad-Elektromotor montieren?

ab 17.00 Uhr Raum: Versuchsfeld, auch für Kinder

Sie haben noch nie einen Fahrrad-Elektromotor montiert? Das kann sich jetzt ändern, denn interaktive Montageanleitungen können jeden zum Experten machen. Wählen Sie aus zwischen Utility-Film, Interaktivem 3D-PDF oder Handtracking via X-Box-Kinect-Kamera und schauen Sie, wer am schnellsten montiert.

Tischfußball

ab 17.00 Uhr Raum: Versuchsfeld, auch für Kinder

Was hat Tischfußball mit Fertigungstechnik oder Werkzeugmaschinen zu tun? Im Rahmen einer Live-Vorführung aktive Teilnahme erforderlich! wird dieser Zusammenhang aufgezeigt und erläutert. Hierbei wird sowohl die Fertigung der Figuren als auch die Genauigkeit des Endproduktes "Kickertisch" ausgiebig beschrieben.

Hochleistungsfertigung von Kickerfiguren

ab 17.00 Uhr Raum: Versuchsfeld, auch für Kinder

Auf einem modernen 5-Achs-Dreh- und Fräszentrum werden die Spielfiguren für den Kickertisch in rasanter Geschwindigkeit gefertigt. Sehen Sie eines der leistungsfähigsten Bearbeitungszentren in Aktion! Achtung span(n)ende Vorführung!

Präzise digitale Abbilder von Bauteilen dank 3D-Scan

von 17.00 bis 23.00 Uhr, alle 30 min, Dauer: 15 min Raum: Versuchsfeld

3D-Scans können präzise digitale Abbilder von Bauteilen liefern. Wie genau das funktioniert und was man mit den Daten machen kann, können Sie hier herausfinden. Dabei wird die Technologie im Engineering eingesetzt, um das echte Produkt mit dem angestrebten zu vergleichen so ergeben sich ganz neue Möglichkeiten.

PSS (Product-Service Systems) mit dem Fahrradsimulator

von 17.00 bis 23.00 Uhr, alle 15 min, Dauer: 15 min Raum: Versuchsfeld, auch für Kinder

Auf den Weg in eine dreidimensionale virtuelle Umgebung können Sie sich mit einem Schritt in unsere "CAVE" begeben. Hier zeigen wir das Beispiel eines Verleihsystems für Elektrofahrräder, das so schon vorher durch digitale Modelle auf den Prüfstand gestellt wird.

Nachhaltige Mobilität mit dem Smart Pedelec

ab 17.00 Uhr Raum: Versuchsfeld, auch für Kinder

Wir haben ein nachhaltiges Fahrzeug für die Mobilität in der Stadt der Zukunft entwickelt: den Smart Urban Wheeler (SUW). Das dreirädrige Gefährt wird primär durch Pedale angetrieben. Dank einem zusätzlichen Elektroantrieb sowie einem komfortablen Fahrerplatz können auch längere Strecken in der Stadt problemlos bewältigt werden. Probieren Sie es selbst aus! Weitere Highlights des Fahrzeugs sind die Möglichkeit der Energiegewinnung durch Treten im Stand und die Energierückgewinnung beim Bremsen.

Kasperle und der verschwundene Wald

Beginn: 17.00 Uhr, Dauer: 45 min (Wdh.: 18:30) Raum: Versuchsfeld

Kasperle will ein Märchen aufführen, doch als er die Kinder dafür mit in den Wald nimmt, sind die Bäume verschwunden. Gemeinsam begeben sie sich zum Schloss, um herauszufinden, was geschehen ist. Dort treffen sie auf die Prinzessin, die immer neues Spielzeug braucht, nun aber keines mehr bekommt. Erst in der Spielzeugfabrik, wo alle Maschinen still stehen, versteht Kasper, dass es ohne Brennholz aus dem Wald keine neuen Spielzeuge für die Prinzessin geben kann. Als er zusammen mit ihr beginnt, das alte Spielzeug zu reparieren und umzubauen, kehrt der Spielspaß zurück ins Schloss.

Zukunftswissen: Nachhaltigkeit

ab 17.00 Uhr Raum: Versuchsfeld, auch für Kinder ab 10 Jahren

An Tischen wartet der Prototyp unseres Lernbrettspiels "Golden Trash" darauf, von drei bis vier Spielern pro Durchgang gespielt zu werden. Sieger ist, wer in seiner Produktion eine Balance aus ökologischem, sozialem und ökonomischem Kapital herstellen kann. Kleine Übungen aus unserer Lehrerhandreichung zu nachhaltiger Produktion laden zum Grübeln und Knobeln ein. Die gesamte Lehrerhandreichung kann vor Ort mitgenommen oder online angefordert werden. Außerdem präsentieren wir aktuelle Ansätze zur Wissensvermittlung aus unserer Forschung und in unserer Kinoecke Filme zu nachhaltiger Produktion.

Sprich, kommuniziere, belehre und arbeite zusammen mit meinem Roboter!

ab 17.00 Uhr Raum: Versuchsfeld, auch für Kinder

Wall-E, C3PO oder die Transformers in Filmen spielen Roboter schon lange Hauptrollen, Seite an Seite mit Schauspielern. Auch in der Industrie sind sie unabhkömmlich und lösen gemeinsam mit Menschen Aufgaben. Bei uns können Sie über Sprache, Gestik oder manuell mit verschiedenen Robotern interagieren.

Industrie 4.0 flexible Produktion mit Durchblick

ab 17.00 Uhr Raum: Versuchsfeld

Brandaktuell von der Hannover Messe zeigen wir unseren Blick in die Zukunft der Produktion. Am Modell können fünf Beispiele für die künftige Arbeit in einer integrierten Industrie 4.0-Fabrik erkundet werden. Die große Flexibilität in der Produktion durch eine Produktionsorganisation ohne starre Pläne und feste Verkettungen bedeutet auf Arbeitsebene mehr Verantwortung des Einzelnen. Bei der schnellen und zuverlässigen Umsetzung von Prozessen unterstützen neuartige IT-Werkzeuge die Entscheidungsfindung.

Quality Science Lab Qualität in der Industrie 4.0

ab 17.00 Uhr Raum: Versuchsfeld, auch für Kinder

In der Smart Micro Factory erleben Sie Technologien sowie Methoden der Qualitätswissenschaft von morgen und erfahren, wie sich der Beruf des Qualitätsmanagers im industriellen Umfeld der Zukunft gestalten wird. Dabei können Sie selbst das Zusammenspiel von 3D-Druckern, 3D-Scannern und einem Katapult ausprobieren.

"Zaubern" in der smarten Fabrik 4.0

ab 17.00 Uhr Raum: Virtual Reality Science Lab

In der Smarten Fabrik 4.0 fühlt man sich ein wenig wie ein Zauberer, wenn man mit unserem Demonstrator arbeitet. Eine Maschine zur Fertigung von Untersetzern können Sie hier aus der Ferne steuern. "Digital Twin" nennt man diese neue Technologie, bei der eine reale Maschine einen digitalen Gegenpart hat, über den man in den Prozess eingreifen kann.

Laserstrahlen: Wie aus Pulver Bauteile entstehen

ab 17.00 Uhr Raum: Versuchsfeld, auch für Kinder ab 10 Jahren

Was steckt hinter dem so viel diskutierten "Material-Drucker"? Wir zeigen Ihnen, wie per Laserstrahlung aus Pulver richtige Bauteile entstehen. Sie könnt das Verfahren live erleben, fertige Bauteile bewundern und einen Einblick in die Weiterentwicklungen und Problemlösungen gewinnen, an denen wir gerade arbeiten.

3D-Drucken die nächste industrielle Revolution?

ab 17.00 Uhr Raum: Versuchsfeld

Ist 3D-Drucken wirklich revolutionär? Diese und andere Fragen beantworten wir euch an der CubeFactory. Kommt vorbei, schaut zu, wie Objekte vor Euren Augen entstehen und mit etwas Glück bekommt ihr eines der heiß begehrten 3D-gedruckten Armbänder.

Maschinendiagnose über App und Cloud

ab 17.00 Uhr Raum: Versuchsfeld, auch für Kinder ab 10 Jahren

Wir zeigen Ihnen, wie klug Smartphones eigentlich sind. Mit den richtigen Sensoren liefern Maschinen in einer Fabrik jede Menge spannender Daten. Diese kann man vom Tablet oder Smartphone abrufen und dann die entsprechenden Maschinen mit einen "Klick" steuern. Sie glauben es nicht? Probieren Sie es doch einfach selbst aus!

Schaufenster Sicherheitsforschung

von 17.00 bis 23.00 Uhr Raum: Max. 15 Pers. pro Vorführung

Wie warne ich die Bevölkerung über moderne Informationskanäle? Wie garantiere ich die Versorgung im Katastrophenfall? Werden öffentliche Räume durch Videoüberwachung sicherer? Im Schaufenster Sicherheitsforschung werden Herausforderungen, Probleme und Lösungen der Sicherheitsforschung anhand der Beispiele Unwetter, Überwachung und Lebensmittelengpass anschaulich präsentiert und mit den Besucher/-innen diskutiert.

91 | VWA Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Berlin gGmbH



Bismarckstraße 107 10625 Berlin

VWA Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Berlin gGmbH

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: Bismarckstraße

Das Benfordsche Gesetz warum die Ziffer 1 häufiger am Anfang steht

Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 19:30) Raum: 4. OG, Raum 4.04

Benford entdeckte, dass in vielen Daten aus den unterschiedlichsten Bereichen des täglichen Lebens (Länge von Flüssen, Einwohnerzahlen, Halbwertszeiten radioaktiver Elemente, Baseball-Ergebnisse usw.) die Häufigkeitsverteilung der führenden Ziffer eine Besonderheit aufweist: Sie ist bei allen untersuchten Phänomenen nahezu identisch, wobei Zahlenwerte mit "1" als führender Ziffer viel häufiger auftreten als solche mit "9". Diese Erkenntnisse helfen bei vielen Untersuchungen, z. B. bei der Überprüfung von Wahlergebnissen und Zahlen aus der Buchhaltung.

Geldanlage und Psychologie: So überlisten Sie Ihren Kopf

Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 60 min Raum: 4. OG, Raum 4.02

Die Behavioral Finance beschäftigt sich mit der Psychologie von Anlegern und offenbart, dass Akteure an Finanzmarkt nur begrenzt rational entscheiden. Dieser Vortrag soll Ihnen das Gebiet Behavioral Finance vorstellen und Anregungen geben, wie Sie Ihre eigene Psyche bei der privaten Geldanlage besser in den Griff bekommen.

Frauen sind die besseren Männer

Beginn: 18.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 20:00) Raum: 4. OG, Raum 4.03

Intuitiver, mehr Empathie, sozial kompetenter, einfühlsamer, kontaktfreudiger! Und das sind nur ein paar Eigenschaften, welche man weiblichen Vorgesetzten zuschreibt. Sind sie folglich auch wirklich die besseren Führungskräfte? Wie unterscheiden sich beide Geschlechter in der Chefrolle und was ist dran, an den gängigen Klischees?

Fremde Menschen sind anders wir auch. Was wir über uns und damit über andere Menschen lernen können.

Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 20:30) Raum: 4. OG, Raum 4.04

Warum denken wir, dass nur die "anderen" anders seien und nicht, dass auch wir in den Augen der anderen "anders" sind? Treffen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen aufeinander, schwingt sehr viel mehr mit als nur das, was man sehen oder hören kann. Egal, ob es eine uns fremde oder eine uns scheinbar vertraute Kultur ist: Es geht immer darum, offen und neugierig hinter die Fassaden zu blicken, Unterschiede zu entdecken und diese zu akzeptieren. Dass und warum das nicht immer so einfach ist, lernen Sie in einem kleinen Mitmach-Experiment mit dem Kompetenzentwickler M.A. Torsten Sørensen.

Kündigung wegen Fehlverhalten: Wie wehre ich mich?

Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 21:00) Raum: 4. OG, Raum 4.03

Für den Arbeitnehmer ist es eine mittlere bis große Katastrophe: die Kündigung wegen Fehlverhaltens am Arbeitsplatz. Dabei sind bei weitem nicht alle Kündigungen des Arbeitgebers wirksam. Der Referent wird anhand vieler Beispiele aus der Gerichtsbarkeit die Voraussetzungen der ordentlichen und außerordentlichen verhaltensbedingten Kündigung darstellen, wobei er auch aufzeigen wird, wie ein Arbeitnehmer seine Rechte wahr, wenn er gekündigt worden ist.

Crowdfunding die Zukunft der Gründungsfinanzierung?

Beginn: 19.30 Uhr, Dauer: 60 min Raum: 4. OG, Raum 4.02

Crowdfunding ist eine neuartige Form der Kapitaleinwerbung für junge Unternehmen. Webbasierten Plattformen ermöglichen dabei jedem mit kleinen Beträgen als Investor aktiv zu werden. Der Vortrag beleuchtet die grundlegenden Chancen und Risiken von Crowdfunding sowohl aus Unternehmens- als auch aus Investorensicht.

91 | FOM Hochschule für Oekonomie & Management gGmbH, VWA Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Berlin gGmbH



Bismarckstraße 107 10625 Berlin

FOM Hochschule für Oekonomie & Management gGmbH

Route 12 - Charlottenburg (H) Haltestelle: Bismarckstraße

Startup-Slam

von 18.00 bis 21.00 Uhr Raum: 6. OG, Raum 6.01

Berlin ist die Hauptstadt frischer Ideen und ihrer Realisierung! Nirgendwo sonst in Kontinentaleuropa gibt es so viele Unternehmensgründungen wie hier. Beim Startup-Slam der FOM Berlin haben junge Gründer die Chance, sich einer Jury aus Wissenschaftlern und Unternehmern sowie dem Publikum zu präsentieren und sich im Rahmen eines simulierten Gründerpitches wertvolles Feedback für Finanzen, Marketing oder Präsentation zu holen. Wem gelingt es, mit seiner Geschäftsidee Jury und Publikum mitzureißen? Welches Konzept hat das Potenzial, auch in der Praxis Investoren zu überzeugen?

Die eigene App Anwendungsentwicklung für jedermann?

Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: 45 min Raum: 2. OG, Raum 2.02

Smartphones sind im modernen Leben allgegenwärtig und bieten in Form von Apps etliche Funktionen, die den Alltag leichter machen (sollen). Was liegt also näher, als eine App selbst zu erstellen und das persönliche Helferlein zu realisieren? Schnell folgt die Vision, das eigene Softwareprodukt in den App-Stores dieser Welt zu platzieren und Ruhm und Reichtum zu mehren... Doch zurück in der Realität: Die Umsetzung komplexer Apps erfordert einiges an Wissen und Fähigkeiten. Der Vortrag bietet einen interaktiven Einstieg in die Materie. Am Beispiel von Android wird live eine Mini-App erstellt.

Informationsgesellschaft Wie viel Information brauchen die Arbeit und die Liebe?

Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 30 min Raum: 2. Etage, Raum 2.01

Immer deutlicher bestimmen Informationen unser tägliches Leben. Ob beruflich oder privat überall stürmt dank moderner Technologien eine Flut von Informationen auf uns ein. E-Mails, facebook, Instagram, XING, Wikipedia, swoodoo, YouTube, Mediatheken und Co. bereichern und "belasten" unser Leben. Unternehmen möchten über ihre Mitarbeiter, Kunden, Märkte und Konkurrenten informiert sein. Aber was ist eigentlich eine Information und wie viel davon brauchen wir? Was muss ein Unternehmen wissen? Was muss meine Liebe über mich wissen? Dies wird aus der Sicht des Informationsmanagements beleuchtet.

Smart Cities Big Data im räumlichen Kontext

Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 20:00) Raum: 2. OG, Raum 2.02

Der Begriff "Smart Cities" bezeichnet Entwicklungen, mit denen Städte effizienter und ökologischer werden, z. B. autonomes Fahren oder Car- und Bike-Sharing. Das alles wird durch Innovationen in Hard- und Software sowie die Verfügbarkeit von geokodierten Daten durch GPS-Sensoren erst möglich, stellt aber auch neue Anforderungen an Systeme und Programmieretechniken. Es hat damit Einfluss auf das Berufsbild von Informatikern, Stadtplanern und Geographen. In der Veranstaltung werden einige Entwicklungen vorgestellt und ein Programm zur Verarbeitung von Standortdaten live vorgeführt.

AI Ant Intelligence

Beginn: 19.15 Uhr, Dauer: 30 min (Wdh.: 21:00) Raum: 2. OG, Raum 2.02

Schätzungsweise zehn Milliarden Ameisen gibt es auf der Erde. Bei ihrer Nahrungssuche folgen diese Ameisen einem bestimmten Prinzip, um den kürzesten Weg zu einer Nahrungsquelle zu finden. Mathematiker und Informatiker nehmen sie als Vorbild und versuchen, dieses Verhalten bei der Suche nach dem kürzesten Pfad in Netzwerken zu imitieren. Und ihre Verfahren haben dabei hohe praktische Relevanz: Die Globalisierung der Märkte, die Allgegenwart des Internets ... Eine große Welt braucht kurze Wege. Wie kann die Intelligenz der Ameisen uns dabei behilflich sein, solche Wege zu finden?

IT-Sicherheit: vom Umgang mit Passwörtern

Beginn: 19.15 Uhr, Dauer: 30 min Raum: 2. OG, Raum 2.01

Jeder Mensch benötigt heute privat oder beruflich unzählige Passwörter. Wie kann ich hier den Überblick behalten und trotzdem sicher agieren? Habe ich ein besonders komplexes Passwort, das ich überall nutze? Oder denke ich mir für jeden Login ein eigenes Passwort aus? Nutze ich eine Mehrfaktor-Authentifizierung? Was ist das überhaupt? Im Rahmen des Workshops wird zunächst live geprüft, wie sicher Passwörter sind und mit welchen Techniken sie geknackt werden können. Außerdem werden Strategien vermittelt, wie man auch mit vielen Passwörtern oder sehr kritischen Zugängen umgehen kann.

IT-Sicherheit: Gefahr aus der Email?

Beginn: 21.00 Uhr, Dauer: 30 min Raum: 2. OG, Raum 2.01

Wer kennt nicht die E-Mails, die einen dazu verleiten wollen, auf Links zu klicken, um z. B. seine Bankdaten zu aktualisieren. Trotz bester Viren- und Spamscanner landen immer wieder ein paar im Postfach. Wie kann man sie erkennen? Was ist zu tun? Oder in einer E-Mail ist, momentan ganz aktuell, ein Erpressungs-Trojaner. Wie kann ich das erkennen? Was passiert, wenn der Trojaner seine Arbeit aufnimmt? Wie kann ich das stoppen? Viele Fragen in einem auch für Privatpersonen sehr sensiblen Bereich es wird versucht, Antworten und Tipps zu geben, die die Auswirkungen so klein wie möglich halten.

Der Weg ins Asyl

ab 17.00 Uhr Raum: Außengelände, ab 10 Jahren

Sie haben die Möglichkeit, dem Asylverfahren wortwörtlich verstanden bis zur Anerkennung oder Ablehnung "nachzugehen". An fünf Stationen treffen Sie dabei auf historische und heutige Erzählende und Erzählungen der Geschichte(n) von Flucht und Zuflucht. Sie erleben den Raum einer Flüchtlingsunterkunft und stellen sich der Herausforderung zu entscheiden, wohin Sie wären Sie dazu gezwungen fliehen und was Sie auf Ihre Flucht mitnehmen würden. Und was tut eigentlich wissenschaftliche Forschung für die aktuelle Situation von Flüchtenden?

Führung durch das Alice Salomon Archiv

von 17.30 bis 22.30 Uhr, alle 60 min, Dauer: 15 min Raum: Haus 3, 1. OG, Alice Salomon Archiv

Das Alice Salomon Archiv der ASH Berlin ist eine Einrichtung für historische Forschung und Lehre, das sich in den einstigen Räumlichkeiten der 1908 gegründeten Sozialen Frauenschule und der Deutschen Akademie für soziale und pädagogische Frauenarbeit (1925-1933) befindet. Anhand der Geschichte der Vertreibung von Alice Salomon sowie jüdischer und politisch verfolgter Dozent_innen und Schülerinnen der Sozialen Frauenschule im NS wird das Archiv und sein Beitrag zur Geschichte der Sozialen Arbeit in Theorie und Ausbildung vorgestellt.

Alice Salomon im Exil Alice Salomon in Exile

ab 17.00 Uhr Raum: Haus 2b, Souterrain, Seminarraum 054

Der Film liegt seit 2015 mit englischen Untertiteln vor. Er spielt an Originalschauplätzen in Manhattan/New York und behandelt mit "Alice Salomon eine deutsche Flüchtende, 65 Jahre alt und auf der Suche nach einem neuen Zuhause in den Vereinigten Staaten mehr denn je ein brennendes Thema." The documentary film is on hand with english subtitles since 2015. It is set in original locations in Manhattan/New York. With "Alice Salomon a German refugee aged 65 looking for a new home in the United States highlights what is more than ever a burning issue."